



Ab durch die Goldene Pforte!

Morgen sind Besucher eingeladen, den sanierten Rathausflügel zu besichtigen



Bis 16 Uhr können alle Gäste einige sanierte Räume und Säle auf einem beschilderten Rundgang mit verschiedenen Stationen erkunden. Dabei erhalten sie Einblicke in die prunkvolle Kuppelhalle, den Plenarsaal und den Festsaal. Aber auch im Presseraum und den Fraktionsräumen erfahren die Besucher Wissenswertes über das Baugeschehen, die Arbeit der Verwaltung und des Stadtrates.

Angebote zu Führungen, Gespräche mit Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern, mit Stadträtinnen und Stadträten sowie Einblicke in das Goldene Buch der Stadt runden das Angebot an diesem Tag ab.

Von 14 bis 16 Uhr steht Oberbürgermeister Dirk Hilbert für Fragen in seinem Büro zur Verfügung. Als besondere Aktion verschenkt das Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit aus seinen Beständen große City-Light-Plakate der Landeshauptstadt Dresden. Die Veranstaltung ist barrierefrei zugänglich. Ein Aufzug befindet sich im Innenhof hinter der Goldenen Pforte, der Zugang ist über die Kreuzstraße 6 möglich. Das Programm und ein kleiner Vorschaufilm stehen im Internet unter www.dresden.de/goldenepforte.

Foto: Jörn Wolf

Hereinspaziert! Finanzbürgermeister Hartmut Vorjohann (siehe Foto) schloss vor kurzem zur Probe die sanierte historische Goldene Pforte auf.

Morgen, am 2. April, ist es dann ab 10 Uhr auch offiziell soweit: Nach fast fünfjähriger Bauzeit ist die Sanierung des Ostflügels des Neuen Rathauses abgeschlossen und es heißt „Ab durch die Goldene Pforte!“ zur festlichen Eröffnung für alle Interessierten.

Nach einem musikalischen Willkommensgruß des Fanfarenzuges Dresden eröffnet Oberbürgermeister Dirk Hilbert das Fest 10 Uhr an der Goldenen Pforte, Rathausplatz 1.



Bürgerdialog

Oberbürgermeister Dirk Hilbert und Superintendent Christian Behr laden am Donnerstag, 7. April, von 19 bis 21 Uhr, zur vierten Bürgerversammlung in die Kreuzkirche ein. Der Eintritt ist frei, der Einlass ab 18.30 Uhr möglich. Interessierte sind herzlich zur Veranstaltung eingeladen.

Die vierte Bürgerversammlung orientiert sich thematisch an den vergangenen Veranstaltungen. Ziel ist es, zum Thema „Die Muslime in unserer Stadt“ zu informieren und miteinander in Austausch zu treten.

Als Gast wird unter anderem Dr. Harald Lamprecht erwartet. Er ist Beauftragter für Weltanschauungs- und Sektenfragen.

Bürgerhilfe

Anfang März verschickte die Stadtverwaltung 12 500 Fragebögen an Dresdnerinnen und Dresdner. Inzwischen sind rund 2 500 Fragebögen ausgefüllt zurückgekommen, davon beantworteten 400 Befragte diesen per Internet. Das ist bis jetzt ein Rücklauf von rund 20 Prozent. Die Stadtverwaltung bittet deshalb alle Angeschriebenen, die Umfrage durch ihre Teilnahme zu unterstützen. Fragen im Zusammenhang mit der kommunalen Bürgerumfrage können telefonisch unter (03 51) 4 88 69 22 oder per E-Mail an statistik@dresden.de geklärt werden. Informationen dazu stehen im Internet unter www.dresden.de/KBU.

Aus dem Inhalt

Stadtrat

Tagesordnung	16
Ausschüsse	16
Stadtrats-Beschlüsse	17
Ortsbei- und Ortschaftsräte	18

Ausschreibungen

Angebote der Schulsozialarbeit	19
Stellen	20
Jugendhilfeleistungen	21

Bodensonderungsverfahren

Altwiltsdorf	22
--------------	----

Ab durch die Goldene Pforte (5-Ende)

Beraten, abwägen und entscheiden – Tagen, präsentieren, feiern

Plenar- und Festsaal zeigen sich frisch saniert

Am 2. April ist es soweit: Oberbürgermeister Dirk Hilbert lädt von 10 bis 16 Uhr alle Dresdnerinnen und Dresdner sowie die Gäste der Stadt herzlich ein, die Goldene Pforte und andere Räumlichkeiten im sanierten Neuen Rathaus zu erkunden. Jeder, der wissen möchte, was sich während der letzten Sanierung von 2011 bis heute verändert hat, ist hier richtig. Mit einer Serie möchte die Amtsblatt-Redaktion auf dieses Ereignis aufmerksam machen. Im letzten Teil sind die beiden Säle, Plenar- und Festsaal, die Themen des Beitrages.

■ Plenarsaal

Der Plenarsaal erhielt beim Wiederaufbau nach dem Krieg die Fläche des früheren Empfangsraums hinzu, so dass er sich wie der benachbarte Festsaal über sechs Fensterachsen erstreckt. Er entspricht dem Stil der 1960er Jahre, ist zeitgenössisch schlicht, aber repräsentativ gestaltet. Wände und Pfeiler des Saals wirken vor allem durch helles Holz. Die Ausführung stammt von den Deutschen Werkstätten Hellerau.

Um vielfältige Nutzungen in Verbindung mit dem Festsaal zu ermöglichen, verzichteten die damaligen Bauherren darauf, die Zuhörerplätze ansteigen zu lassen. Die Grundform des Raumes ist wie beim Festsaal kubisch. Besonderheiten sind drei Reporterbalkone von dreieckiger Grundform sowie der nördliche Balkon mit seinem geschwungenen Abschluss. Der Bogen des Balkons findet sich auch in der Präsidiumstribüne wieder. Hier bietet ein Vorhang über die gesamte Wandfläche die Möglichkeit, wechselnde Gestaltungen umzusetzen.

Die Deckenleuchten sind in einem Grundraster aus Holz angeordnet. Es entstehen gegeneinander verschobene Rechtecke mit indirektem Licht.

Der Gestaltung der dreiflügeligen Plenarsaaltüren ist ein besonderes Zeitzeugnis. Auf dunklem Holz tragen sie Metallbänder, die die Symbole für Chemie, Verkehr und Technik zeigen. Das Kronentor des Zwingers ist auch zu erkennen und außerdem sind die ersten Zeilen der DDR-Nationalhymne eingearbeitet.

Während der neuen Sanierung bauten die Mitarbeiter die einzig-



Plenarsaal. Hier tagen demnächst wieder die Dresdner Stadträte. Foto: Hochbauamt

artige Wandverkleidung vorsichtig ab und lagerten diese klimatisch kontrolliert ein. Nach dem Einbau der neuen Lüftungsanlage, der neuen Medientechnik und des neuen Estrichs bauten sie die größtenteils noch verwendbaren Teile der Wandverkleidung wieder ein. Nur kleine Teile waren zu ergänzen. An die erneuerten Zugangstüren brachten die Fachleute die Metallbänder wieder an. Plenar- und Festsaal erhielten eine neue, wärmegeämmte Aluminiumfassade. Die Zierprofile von der alten Fassade abzunehmen und auf die neuen Elemente aufzukleben, war der Wunsch der Denkmalpflege.

■ Festsaal

Im Zuge des Wiederaufbaus nach der Kriegszerstörung wurde der Festsaal grundlegend verändert, denn ursprünglich zeigte sich der Festsaal 1910 als marmorverkleideter Barocksaal mit einer reichen, illusionistischen Deckenmalerei. Dies blieb Geschichte. Wie die oberen Foyers und der benachbarte Plenarsaal entspricht der neue Festsaal dem Stil der 1960er Jahre. Die großen Fenster zum Rathausplatz geben ihm in ganzer Höhe Licht und tragen wesentlich zu dem hellen und klaren Raumeindruck bei. Die hölzerne Verkleidung der Stirnseiten ist wie ein Leporello in langen senkrechten Falten gestaltet. Die Deckenverkleidung besteht aus kleinteiligen, wabenförmigen Or-

namenten, die der Fläche Struktur verleihen. In Gruppen aufgehängte, im Stil der Zeit gestaltete Pendelleuchten erinnern trotz ihrer neuen Form an die Kronleuchter des früheren Festsaals.

Ziel der letzten Sanierung war es, diesen Gesamteindruck des Festsaales zu erhalten. Dabei stand die Aufarbeitung und der Erhalt denkmalpflegerischer Werte im Mittelpunkt. Dazu zählten zum Beispiel die Gipsdecke, die Zugangstüren und die Pendelleuchten. Fachleute statteten den Saal mit neuer Medientechnik, neuer

Belüftung und neuem Parkett aus. Außerdem bauten sie zusätzliche Flucht- und Ausgangstüren ein. Sowohl der Fest- als auch der benachbarte Plenarsaal erhielten eine neue, wärmegeämmte Aluminiumfassade. Die Zierprofile von der alten Fassade abzunehmen und auf die neuen Elemente aufzukleben, war der Wunsch der Denkmalpflege.

Festsaal. Ganz im Stil der 1960er Jahre wurde dieser Saal saniert und bildet für Festlichkeiten den passenden Rahmen.

Foto: Hochbauamt



Gleichberechtigung beginnt im Kindesalter

Dr. Peter Lames zeichnet Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen für Chancengleichheit mit dem Genderpreis aus



Die Leiterin des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen, Sabine Bibas, erhielt am 24. März die Auszeichnung „Chancengleich im Fachbereich – Gender 2015“ der Stadtverwaltung Dresden. Den Preis überreichte der Bürgermeister für Personal und Recht, Dr. Peter Lames, im Rahmen einer Feierstunde in der Kindertagesstätte „Briesnitzer Spatzenvilla“.

Simone Kruschke, die Leiterin dieser Einrichtung, wurde für ihr beispielhaftes Engagement für Gender Mainstreaming in der

vorschulischen Erziehung ebenfalls geehrt.

Gleichberechtigung beginnt im Kindesalter – diesem Grundsatz folgend hat der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Gender Mainstreaming sowohl in seinem Leitbild, als auch in Konzeptionen und Fachplänen verankert. Die Erzieherinnen und Erzieher des Eigenbetriebs stellen die geschlechtergerechte Pädagogik in den Mittelpunkt ihrer Arbeit. Sie fördern Kinder in ihrer individuellen Entwicklung, ohne dies auf typisch

Ausgezeichnet. Die Leiterin der Kita „Briesnitzer Spatzenvilla“, Simone Kruschke, mit den Kindern Lara, Lois, Pauline und Ben sowie Dr. Peter Lames und Sabine Bibas (von links) im Gespräch nach der Preisverleihung. Foto: Marco Fiedler

weibliche oder männliche Vorstellungen zu reduzieren. Mädchen und Jungen können gleichermaßen an allen Aktivitäten teilnehmen. Zusätzlich dürfen sie etwa bei der Gestaltung von Räumen oder Außenanlagen mitentscheiden und können so unabhängig von ihrem

Geschlecht ihre individuellen Interessen einbringen.

Im Hinblick auf die Eltern orientiert sich der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen beispielsweise mit geringeren Beiträgen für Alleinerziehende und längeren Öffnungszeiten für Berufstätige bestmöglich an den verschiedenen Lebenssituationen und unterschiedlichen Bedürfnissen der Eltern. Bei der erzieherischen Arbeit und im Elternrat werden Väter und Mütter gleichermaßen eingebunden.

Große Relevanz hat die Gleichberechtigung auch bei der Integration von Kindern aus unterschiedlichen Kulturkreisen und deren Eltern. Ihnen vermitteln die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Eigenbetriebs von Anfang an die selbstverständliche Gleichberechtigung von Frauen und Männern in unserem Land.

In den vergangenen Jahren konnte der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen die Anzahl männlicher Beschäftigter auf zehn Prozent erhöhen. Der Männeranteil soll weiter steigen, damit die Kinder genügend männliche und weibliche Bezugspersonen haben. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Eigenbetriebs profitieren von verschiedenen Angeboten zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie einer umfassenden arbeitsmedizinischen Betreuung.

Bürgerschaftliches Engagement für Seniorinnen und Senioren

Erika Wenzel erhält Urkunde vom Ersten Bürgermeister Detlef Sittel

Als Anerkennung für ihr bürgerschaftliches Engagement erhielt Erika Wenzel am 22. März vom Ersten Bürgermeister Detlef Sittel eine Urkunde und Blumen (siehe Foto). Erika Wenzel ist seit mehr als 50 Jahren ehrenamtlich in der Volkssolidarität Dresden e. V. tätig. Sie betreut Seniorinnen und Senioren in ihrem Wohnumfeld, hält persönlichen Kontakt zu ihnen und erleichtert ihnen mit kleinen Aufmerksamkeiten den Alltag. Erika Wenzel sucht oft das persönliche Gespräch, motiviert zur Teilnahme an Veranstaltungen der Volkssolidarität und begleitet Senioren zu Veranstaltungen. Dass dann auch besondere persönliche Anlässe, wie Geburtstage oder Weihnachten, bedacht werden, versteht sich schon fast von selbst. Benötigt eine von ihr betreute Person Hilfe,

vermittelt Erika Wenzel schnell und unbürokratisch professionelle Unterstützung. Ganz oft hilft sie auch selbst, wenn sie kann – meist unterstützt von ihrem Mann.

Erika Wenzel erhielt für dieses ehrenamtliche Engagement eine Urkunde des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales, die der Erste Bürgermeister Detlef Sittel während eines kleinen Empfanges in seinem Dienstzimmer überreichte. „Ich bin beeindruckt, von diesem außerordentlich langjährigen Einsatz und danke Frau Wenzel dafür. Ihr bürgerschaftliches Engagement ist beispielgebend“, sagte Detlef Sittel. Erika Wenzel freute sich über die offizielle Anerkennung über den Verein hinaus und will, so lange sie sich fit fühlt, Seniorinnen und Senioren auch künftig helfen.

Foto: Marion Mohaupt



Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 102. Geburtstag

■ am 6. April

Charlotte Ruhm, Prohlis

zum 90. Geburtstag

■ am 2. April

Gisela Haase, Altstadt
Marianne Sickert, Blasewitz

■ am 3. April

Helga Hering, Altstadt
Wally Sahre, Altstadt
Ursula Schütze, Altstadt
Ruth Werner, Altstadt
Hannelore Hörenz, Blasewitz
Dr. Detlef Müller, Loschwitz

■ am 4. April

Maria Grüneberg, Klotzsche
Manfred Vetter, Leuben
Eva Felgendreher, Loschwitz
Annelies Winzer, Weißig
Gert-Rainer Aust, Prohlis
Rosa Rabolt, Prohlis

■ am 5. April

Gottfried Kreßmann, Altstadt
Regina Springer, Blasewitz
Edith Schulze, Neustadt
Anneliese Kern, Pieschen
Dora Müller, Pieschen
Anneliese Wicke, Pieschen
Lieselotte Voigt, Plauen
Gerlinde Prell, Prohlis

■ am 6. April

Annemarie Bielas, Altstadt
Elfriede Püschel, Cotta
Hans Glöckner, Pieschen
Erika Schugk, Plauen
Horst Oppelt, Prohlis

■ am 7. April

Margot Böhm, Blasewitz
Christa Krutzsch, Blasewitz
Luise Mazur, Pieschen

zur Goldenen Hochzeit

■ am 1. April

Gisela und Norbert Melcher,
Altstadt

■ am 7. April

Ute und Karlheinz Anger, Pieschen

zur Diamantenen Hochzeit

■ am 1. April

Ursula und Werner Drechsler,
Blasewitz



SCHON GEWUSST?

Gender Mainstreaming ist die Verwirklichung der Gleichstellung von Mann und Frau unter Berücksichtigung der geschlechtsspezifischen Lebensbedingungen und Interessen. Die Landeshauptstadt wendet seit 2003 Gender Mainstreaming an.

Lokales Handlungsprogramm wird fortgeschrieben

Ergebnisse stehen online unter dresden.de/toleranz bereit



Am 18. und 19. März trafen sich auf Einladung des Oberbürgermeisters Dirk Hilbert über 80 Akteurinnen und Akteure der Dresdner Stadtgesellschaft. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen dabei die zukünftigen Schwerpunkte der Fortschreibung des Lokalen Handlungsprogramms für Toleranz und Demokratie und gegen Extremismus. Die Ergebnisse stehen im Internet unter www.dresden.de/toleranz zum Herunterladen bereit.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer suchten gemeinsam nach Antworten unter anderem zu solchen Fragen wie:

■ Welche Entwicklungen werden in den nächsten fünf Jahren Einfluss auf das Zusammenleben in Dresden haben?

■ Welche Wege und Möglichkeiten können genutzt werden, um der

Diskussionsrunde. Gemeinsam erarbeiten die Teilnehmer zukünftige Schwerpunkte.

Foto: Projektschmiede, Jörg Bartusch

weiteren Spaltung der Stadtgesellschaft entgegen zu wirken?

■ Was können Stadtgesellschaft, Verwaltung, Kommunalpolitik und der Oberbürgermeister für den Abbau von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit tun?

Nach den zwei Tagen entstand ein umfangreicher Katalog an Hinweisen, Ideen und Handlungsschwerpunkten, der in den folgenden Wochen in die Fortschreibung des Lokalen Handlungsprogramms einfließt. Anfang September steht der Entwurf öffentlich zur Diskussion und Stellungnahme zur Verfügung.

www.dresden.de/toleranz

Internationale Wochen gegen Rassismus

Die Internationalen Wochen gegen Rassismus sind eine bundesweite Aktion der Solidarität mit den Gegnern und Opfern von Rassismus. Noch bis zum 6. April finden diese unter dem Motto „100 % Menschenwürde – Zusammen gegen Rassismus“ statt. Im Dezember 2015 rief Oberbürgermeister Dirk Hilbert die Dresdnerinnen und Dresdner auf, sich an den Internationalen Wochen gegen Rassismus zu beteiligen. Entstanden ist ein vielfältiges Programm, zu dem alle Interessenten herzlich eingeladen sind.

■ **Auszug aus dem Programm**

■ **Sonnabend, 2. April, 15 Uhr,** Internationale Gärten Dresden, Neuer Gemeinschaftsgarten, Holbeinstraße 31: Lotteriede des Schicksals, Ziehung und Lesung zu Lebensgeschichten von Flucht und Migration (Für Kinder geeignet)

■ **20 Uhr,** Co-Box Dresden, Königsbrücker Straße 96: Urban Lines – mit Farbe für Menschlichkeit, Rap- und Streetart mit DJ's (Für Kinder geeignet)

■ **Sonntag, 3. April, 20 Uhr,** Projekttheater Dresden, Louisestraße 47: Sofageschichten – Interkulturelle Gespräche (Für Kinder geeignet)

■ **Montag, 4. April, 17 Uhr,** Kreuzkirche, An der Kreuzkirche 6: Ökumenisches Friedensgebet zum Gedenken an Jorge Gomondai

■ **Dienstag, 5. April, 19 Uhr,** Umweltzentrum Dresden, Schützenplatz 1: Sprache ist Macht: Wie Vorurteile durch Sprache geschürt werden – Vortrag und Diskussion

■ **Mittwoch, 6. April, 17 Uhr,** Jorge-Gomondai-Platz: Kundgebung zum Gedenken an Jorge Gomondai

www.dresden.de/auslaenderbeauftragte

www.internationale-wochen-gegen-rassismus.de

10% RABATT-COUPON AUF ALLE DIENSTLEISTUNGEN*

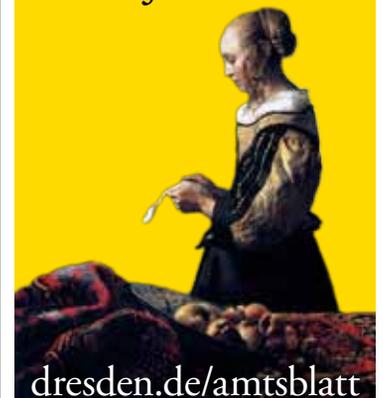
AUCH AUF SMARTPHONE-REPARATUREN



*gültig für alle Dienstleistungen, einlösbar bis zum 30.04.2016

Mister Minit
im Seidnitz-Center im Untergeschoss
gegenüber der Rolltreppe
Ender Str. 59 Tel.: 0351/2524875

Gut informiert?



DDR-Kulinarik im Stadtarchiv

Am Donnerstag, 7. April, 18 Uhr, geht es im Stadtarchiv Dresden, Elisabeth-Boer-Straße um die „Menüs der Dresdner Oberbürgermeister von 1950 bis 1989“.

Den Vortrag hält Annemarie Niering, Historikerin und Mitarbeiterin des Stadtarchivs Dresden. Interessierte sind dazu herzlich eingeladen. Damit endet die Vortragsreihe „Exquisite Küche aus Dresden“.

Anhand ausgewählter „Geschäftssessen“, die in den Amtszeiten von Walter Weidauer, Gerhard Schill und Wolfgang Berghofer stattfanden, werden Einblicke in die DDR-Kulinarik gegeben. Hintergrund dieser Zusammenkünfte waren in der Regel internationale Veranstaltungen und Besuche ausländischer Delegationen.

Der Eintritt ist kostenfrei.

Fête de la Musique 2016 – Teilnehmer gesucht

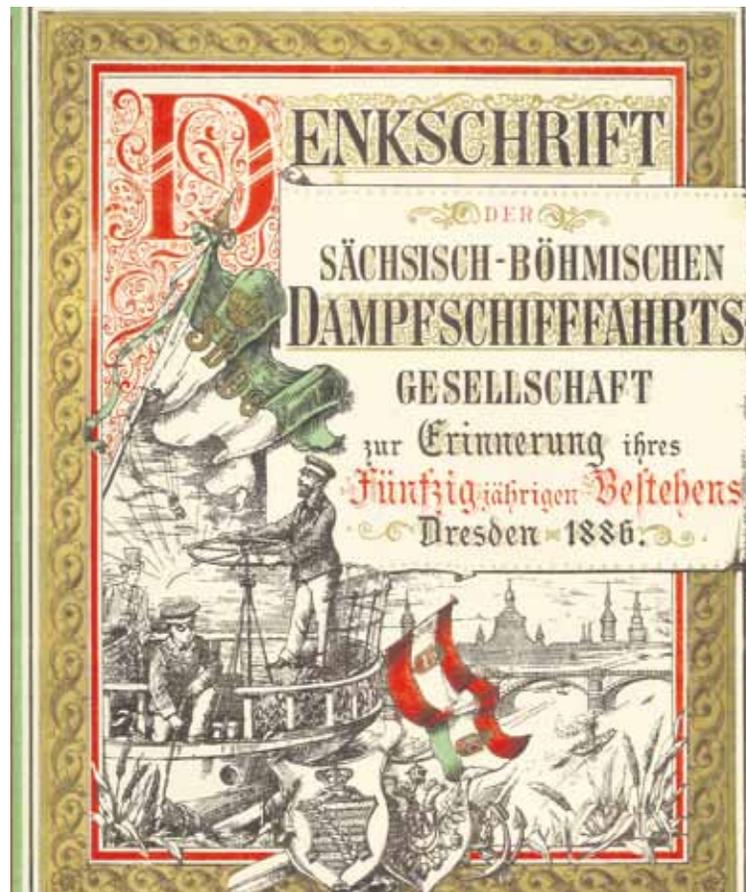
Die Fête de la Musique ist längst über die französischen Landesgrenzen hinaus bekannt und beliebt. Begonnen hat alles vor mehr als 34 Jahren in Paris und wuchs zum größten französischen Musikevent heran. Der Gedanke dahinter ist simpel: „Musik – umsonst und draußen – je vielfältiger, desto besser“ heißt es nun an diesem Tag weltweit. Am Dienstag, 21. Juni, dem längsten Tag des Jahres, zieht es Musiker und Musikbegeisterte auf die Straßen und Gassen, um dort gemeinsam Musik zu zelebrieren.

Dresden ist in diesem Jahr zum 14. Mal dabei. Dafür werden Musikerinnen und Musiker gesucht, die Lust haben, mit einem akustischen Set an der Fête de la Musique teilzunehmen. Aufgerufen sind Bands, Chöre, Singer/Songwriter oder Rapper, Instrumental- und A-Cappell-Musiker. Wichtig ist, dass ohne große technische Mittel, im Stile der Straßenmusik, gespielt wird. Wer Teil der Fête sein möchte, kann sich bis zum 15. April verbindlich per Mail anmelden. Am Abend sind alle in das Kulturzentrum „Scheune“ eingeladen, um den Abschluss der Fête de la Musique gemeinsam zu feiern. Neben musikalischen Gästen aus der Partnerstadt Straßburg steht ein Dresdner Local Hero auf der Bühne.

Weitere Informationen und das Anmeldeformular sind unter www.dresden.de/fete veröffentlicht.

Archivalie des Monats

800 Jahre „unter Dampf“ auf der Elbe



Im Archiv- und Sammlungsgut des Stadtarchives Dresden befindet sich eine Denkschrift der Sächsisch-Böhmischen Dampfschifffahrts-Gesellschaft aus dem Jahre 1886. Die Denkschrift ist im Monat April im Lesesaal ausgestellt.

Nach dem Siegeszug der Dampfkraft im Eisenbahnverkehr wollten der Zuckersiedereibesitzer Heinrich Wilhelm Calberla, der Kaufmann Magnus Klein und Professor Andreas Schubert den Dampf auch für die Schifffahrt nutzen. Der Fiskus lehnte jeden ihrer Anträge für ein solches Privileg ab. Erfolg hatte die Initiative der Kaufleute Benjamin Schwenke und Friedrich Lange. Sie holten Dresdner Geschäftsleute und andere Interessenten im Frühjahr 1836 „in ein Boot“ und begründeten die „Elbdampfschifffahrts-Gesellschaft“. Am 7. Juli 1836 erhielt die Gesellschaft vom Sächsischen Innenministerium das Privileg zur Dampfschiffahrt auf der Elbe. Es dauerte aber noch ein Jahr, bis ihr erstes Dampfboot „Königin Maria“ den Schiffsverkehr aufnahm. Professor Schubert leitete den Bau des Dampfers. Er war bekanntermaßen auch der Erbauer der ersten

Archivalie des Monats. Denkschrift der Sächsisch-Böhmischen Dampfschifffahrts-Gesellschaft zur Erinnerung an ihr 50-jähriges Bestehen, Dresden 1886., Quelle: Stadtarchiv Dresden, 18 Bibliothek, Nr. Hist. Dresd.1952.975.

deutschen Dampflokomotive „Saxonia“. Der Schiffskessel wurde in der Maschinenbauanstalt Übigau eingebaut. 1865 besaß die „Elbdampfschifffahrts-Gesellschaft“ 17 Dampfer. Auf Beschluss der Generalversammlung wurde sie im selben Jahr in Sächsisch-Böhmische Dampfschifffahrts-Gesellschaft umbenannt. Die als Archivalie des Monats gezeigte Denkschrift erschien zum 50. Jubiläum des Unternehmens. 180 Jahre lang befördern Dampfer nun schon Waren und Passagiere elbabwärts oder elbaufwärts. Seit 1967 „dampfen“ sie unter dem Namen „Weiße Flotte“. Besonders beliebt sind die jährlichen Flottenparaden und die historischen Schiffe, in denen man die alte Technik der Dampfmaschinen noch mit seinen Sinnen erleben kann.

Christine Stade,
Stadtarchiv Dresden

25. Tanzwoche in Dresden lädt ein

Auch in ihrem 25. Jahr zeigt die Tanzwoche als feste Institution in der Dresdner Tanzlandschaft ausgesuchte Arbeiten der lokalen Szene und vieler Gäste, von denen einige nicht zum ersten Mal dabei sind.

So zeigen Soul City Company aus La Réunion nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr mit „Reflex“ noch einmal ihre kraftvolle urbane Sprache und haben auch ein neues Stück im Gepäck. Ebenso dabei sind inklusive Arbeiten von Tänzern mit geistigen oder körperlichen Behinderungen (Ich bin o.k. Dance Company, Wien und multifil identity, Dresden). Heimspiele geben unter anderen die guts company, die go plastic company und Katja Erfurth, Letztere mit einem Familienstück nach einer Erzählung von Oscar Wilde.

Aber nicht nur hinsichtlich unterschiedlicher Stile ist die Bandbreite groß, auch ist in diesem Jahr jedes Alter vertreten. So zeigt mit Chiara Detscher, eine junge Palucca-Studentin, eine eigene Arbeit. Mit Tadashi Endo hingegen steht einer der ältesten Kabuki- und Butoh-Tänzer auf der Bühne des Societaetstheaters.

Glanzpunkt der Tanzwoche ist auch in diesem Jahr die Gala mit Gästen aus ganz Deutschland, deren Gastgeber zum wiederholten Mal die Landesbühnen Sachsen in Radebeul sein werden.

Eintrittskarten für alle Veranstaltungen der Tanzwoche sind unter www.reservix.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Restkarten gibt es jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn an der Abendkasse.



Berufsinformationstag am 2. April

Was versteckt sich hinter den Berufen eines Geodäten oder Vermessungsingenieurs, eines Kartografieingenieurs, eines Vermessungstechnikers oder Geomatikers? Antworten auf diese Fragen gibt unter anderem das Amt für Geodaten und Kataster der Landeshauptstadt Dresden am Sonnabend, 2. April, 10 bis 15 Uhr, auf der Prager Straße, zwischen Centrum Galerie und Springbrunnen am Hotel Lilienstein. Der Informationstag richtet sich an Schülerinnen und Schüler der 9. bis 12. Klassen, die sich für Berufe in Geodäsie, Vermessung, Kartografie und Geoinformatik interessieren. Das Amt für Geodaten und Kataster stellt sich als Ausbilder vor. An einem Stand informiert es über Einsatzmöglichkeiten nach der Berufsausbildung, zeigt Vermessungstechnik und ein 3D-Modell von Dresden. Die Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW Dresden) und die Technische Universität (TU Dresden) stellen ihre Studiengänge vor. Vertreter aus Wirtschaft und Verwaltung zeigen eine vielfältige Auswahl an Berufsmöglichkeiten. Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft des Sächsischen Innenministers, Markus Ulbig.

Auf dem Informationstag können die Schüler Messgeräte und Rechnerarbeitsplätze ausprobieren sowie anhand von Filmen, 3D-Visualisierungen und Gesprächen mit Studierenden und jungen Ingenieuren mehr über diese Berufe erfahren.

www.geotag-dresden.de
www.htw-dresden.de/geo
www.geodaesie-dresden.de

Neuer Wertstoffhof ab 1. April in Loschwitz

Am 1. April öffnet an der Grundstraße 112 in Loschwitz ein neuer Wertstoffhof. Dieser hat von Montag bis Freitag jeweils zwischen 12 und 19 Uhr und am Sonnabend von 8 bis 14 Uhr geöffnet.

Es ist der nunmehr achte Dresdner Wertstoffhof. Die Firma Eurologistik Umweltdienste GmbH (ehemals Hippe Recycling GmbH) hatte in den vergangenen Wochen die bisherige Annahmestelle für Grünabfall umgebaut und erweitert. Hier betreibt das Unternehmen jetzt im Auftrag der Landeshauptstadt den Wertstoffhof vor allem für die Privathaushalte aus Loschwitz und Umgebung.

Preistendenzen des Wohnimmobilienmarktes 2015

Informationen zur Entwicklung im Jahr 2015 (Stand 1. März 2016) im Vergleich zu 2014

■ Grundstücksverkehr

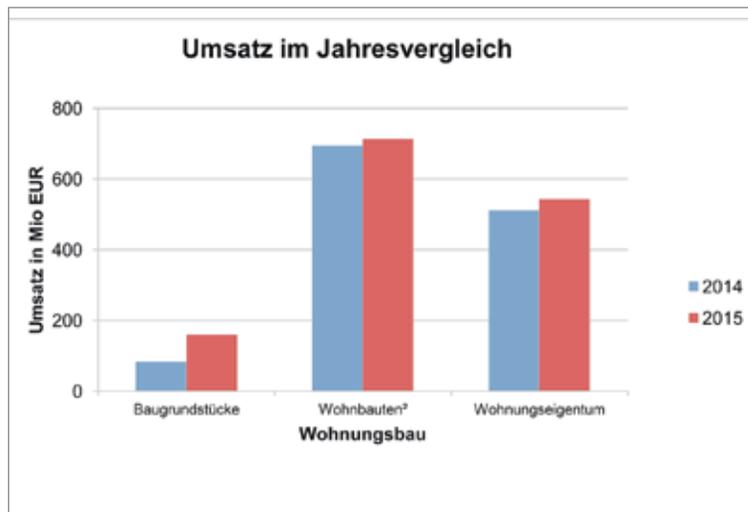
Der Gutachterausschuss der Landeshauptstadt Dresden berichtet über Preisentwicklungen des Wohnimmobilienmarktes im Jahr 2015. Der ausführliche Grundstücksmarktbericht 2016 folgt in einer späteren Amtsblatt-Ausgabe.

Insgesamt liegen über 5 000 Kaufverträge mit einem Transaktionsvolumen von rund 1,7 Milliarden Euro vor. Der Trend zu höheren Gesamt-Geldumsätzen prägt alle Teilmärkte, jedoch mit unterschiedlichen Preisentwicklungen. Im Bereich der Mehrfamilienhäuser erfolgte die Vermarktung sowohl der Baugrundstücke als auch der Gebäude mit stark steigenden Preisen. Im Bereich des individuellen Wohnens und des Wohnungseigentums fiel der Preisanstieg moderat aus.

■ Unbebaute baureife Grundstücke

Baugrundstücke wurden vor allem für frei stehende Einfamilienhäuser, zum Beispiel an der Travemünder Straße in Klotzsche verkauft. Auch Baugrundstücke für Doppel- und Reihenhäuser rückten 2015 wieder in den Fokus der Anbieter und Erwerber. Für Grundstücke mittlerer Lagequalität für frei stehende Einfamilienhäuser wurden durchschnittlich 170 und für Doppelhaushälften 230 Euro pro Quadratmeter Bauland gezahlt.

Für den Geschosswohnungsbau waren Neustadt, Löbtau und Friedrichstadt die umsatzstärksten Gemarkungen. Durchschnittlich wurden 300 Euro pro Quadratmeter Bauland für solche Grundstücke gezahlt. Das Preisniveau lag etwa 15 Prozent über dem Vorjahresniveau.



Umsatz im Jahresvergleich. Wohnbauten sind Gebäude des individuellen und Geschosswohnungsbaus.

■ Bebaute Grundstücke

Einfamilienhäuser wurden im gesamten Stadtgebiet verkauft. Für ein neuwertiges Einfamilienhaus einschließlich Grundstück in Loschwitz wurde als höchster registrierter Kaufpreis 830 000 Euro gezahlt. Für neue frei stehende Einfamilienhäuser wurde ein durchschnittlicher Kaufpreis von 2 860 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche erzielt. Für Bestandsobjekte liegt dieser Wert bei 2 070 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche.

Für Mehrfamilienhäuser waren die Gemarkungen Neustadt, Pieschen und Löbtau, wie auch im Vorjahr, wieder die umsatzstärksten. Durchschnittlich wurden für Bestandsobjekte 1 240 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche gezahlt. Damit liegt die Preissteigerung bei rund 20 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

■ Wohnungseigentum

Der Markt für Eigentumswohnungen stellt mit über 65 Prozent der Kaufverträge traditionell den stärksten Anteil am Gesamtmarkt. Jeweils mehr als 400 Verträge für Eigentumswohnungen wurden 2015 in den Gemarkungen Striesen und Neustadt registriert. Im Erstverkauf wurden durchschnittliche Quadratmeterpreise von 2 980 für Neubauwohnungen bzw. 3 255 Euro für umgewandelte, sanierte Wohnungen erzielt. Der höchste Quadratmeterpreis für den Erstverkauf lag bei 4 800 Euro für Wohnungen im Standort des ehemaligen Wasserwerkes „Saloppe“ bzw. bei 4 400 Euro für den Weiterverkauf für eine neuwertige Wohnung in Blasewitz.

www.dresden.de/gutachterausschuss

Neueröffnung nach Umzug

Tischlerei & Einrichtungsstudio
Thomas Drechsel

neu ab 02. April 2016:
Haydnstraße 33
01309 Dresden
Tel. 0351 3361306
Mo - Do 10:00 - 17:30
www.ihr-einrichter.de

Möbel nach Maß
einfach genial!

**Keine Ausgabe
mehr verpassen?**

Jetzt für den
Newsletter
anmelden!

www.dresdner-amtsblatt.de

DRESDNER
Amtsblatt

Nur noch 

kurze Zeit für Sie



Flachbildfernseher
GESCHENKT

Abbildung entspricht nicht dem Original

bei einem Möbelkauf ab 4900,- €



Tablet-PC
GESCHENKT

Abbildung entspricht nicht dem Original

bei einem Möbelkauf ab 3500,- €

WEITERE VORTEILE

- 0% Finanzierung bis 72 Monate und 1. Rate **geschenkt!**
- Lieferung und Montage **geschenkt!**
- Entsorgung der Altmöbel **geschenkt!**
- 3D-Computerplanung

Pirnaer Möbelhandel GmbH

Rottwerndorfer Str. 43 • 01796 Pirna • Tel.: 03501 / 52 85 58

www.pirnaer-moebelhandel.de

Sachgebiet Ausreise und Asyl zieht um

Vom 4. bis 8. April bleibt das Sachgebiet Ausreise- und Asylangelegenheiten, Theaterstraße 15, wegen Umzugs geschlossen. Während dieses Zeitraumes erfolgt ausschließlich die Bearbeitung von bereits vergebenen Terminen in der Theaterstraße 13, 3. Etage, Raum 339.

Ab Montag, 11. April, ist das Sachgebiet in den neuen Räumen in der Theaterstraße 11, 1. Etage, wieder zu den Sprechzeiten Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr erreichbar. Die bisherigen Telefonnummern bleiben unverändert. Für dringende Notfälle ist das Sachgebiet während des Umzuges unter der Rufnummer (03 51) 4 88 64 57 erreichbar.

Dr. Peter Lames besuchte Asylbewerber

Der Bürgermeister für Sport, Dr. Peter Lames, besuchte am 23. März Asylbewerber, die an der Arbeitsgelegenheit „Miteinander lernen, leben und arbeiten – Sportstättenhelfer“ teilnehmen.

Der Eigenbetrieb Sportstätten Dresden bietet auf der Grundlage des Asylbewerberleistungsgesetzes seit dem 5. Oktober 2015 gemeinsam mit dem Verein Jugend Arbeit Bildung e. V. Arbeitsgelegenheiten an. Die Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, ihre deutschen Sprachkenntnisse zu vertiefen, sie lernen Arbeitsabläufe und unseren Kulturkreis kennen. Außerdem gibt die Arbeit ihrem Alltag eine feste Struktur.

Die Asylbewerber arbeiten jeweils von Montag bis Freitag, fünf Stunden täglich. Ihnen steht ein Fachbegleiter zur Seite. Gemeinsam sind sie an unterschiedlichen Sportstätten im Einsatz. Sie führen zusätzliche, gemeinnützige Arbeiten aus, die – wie vom Gesetz gefordert – allein durch das hauptamtliche Personal nicht leistbar sind.

Die Laufzeit der Arbeitsgelegenheit „Miteinander lernen, leben und arbeiten – Sportstättenhelfer“ wurde bereits zweimal verlängert und ist noch bis zum 4. April 2016 bewilligt. Dank der guten Erfahrungen beantragt der Eigenbetrieb Sportstätten die dritte Verlängerung. Auch die Teilnehmerzahl soll von sechs auf acht steigen.

Asyl in Dresden

Aktuelle Informationen rund um das Thema Asyl

Das Grundrecht auf Asyl ist eines der zentralen Merkmale unseres demokratischen Rechtsstaates. Alle deutschen Kommunen haben die gesetzliche Pflicht, für eine menschenwürdige Unterkunft der Flüchtlinge Sorge zu tragen. Auch die Landeshauptstadt Dresden steht in der Verantwortung, einen Beitrag für die Unterbringung und Betreuung dieser Menschen zu leisten. In der vergangenen, der 12. Kalenderwoche hat die Landeshauptstadt Dresden insgesamt 124 Personen aufgenommen. Die Unterbringung erfolgt in Gewährleistungswohnungen und geeigneten Objekten, die im Stadtgebiet verteilt sind.

Werden weitere Objekte vorbereitet?

Im April 2016 ziehen die ersten Asylbewerberinnen und Asylbewerber in das ehemalige Hotel „Prinz

Eugen“ an der Gustav-Hartmann-Straße ein. Das Haus verfügt über eine Kapazität von 94 Plätzen und wird schrittweise belegt. Ein Heimleiter und zwei sozialpädagogische Fachkräfte sind für die Betreuung verantwortlich. Rund um die Uhr wird ein Sicherheitsdienst angewandt sein.

Das Wohnheim verfügt über ein objektspezifisches Sicherheitskonzept, das zwischen dem Betreiber des Wohnheims, dem Sozialamt und weiteren beteiligten Behörden sowie der Polizei abgestimmt ist. Das Konzept beinhaltet Maßnahmen für den reibungslosen Betrieb des Hauses, den Schutz der Bewohner (Feuerwehrplan, Hygieneplan, polizeiliche Prävention, Heim- und Hausordnung) und zur Lärmminimierung für Nachbarn. Die STESAD hat das Objekt im vergangenen Jahr erworben, der Mietvertrag

wurde im Februar 2016 geschlossen. Betreiber ist das Deutsche Rote Kreuz. Zeitnah zur Eröffnung im April wird ein Willkommensfest stattfinden. Das Netzwerk „Laubegast ist bunt“ ist bereits auf den Empfang der Asylsuchenden in der Gustav-Hartmann-Straße vorbereitet. So wurden Willkommensflyer mit Stadtplan und verschiedenen Angeboten in sechs Sprachen angefertigt. Für Deutschkurse stehen Lehrer zur Verfügung.

Die Betreuung für den Ortsamtsbereich Leuben übernimmt die Caritas Dresden. Anfragen und Hinweise aus der Anwohnerschaft nimmt der zuständige Regionalkoordinator, Herr Fried, telefonisch unter (03 51) 27 28 35 02 und per E-Mail unter fried@caritas-dresden.de entgegen.

www.dresden.de/asyl



Pegelhaus und Stützwand werden saniert

Arbeiten an der Augustusbrücke dauern voraussichtlich bis 24. September

Am Montag, 4. April, beginnt die Sanierung des Pegelhauses, das auf der Altstädter Seite an die Augustusbrücke grenzt, und der daran anschließenden Stützwand. Beide Bauwerke stehen unter Denkmalschutz. Diese Sanierung geschieht in Vorbereitung der grundhaften Instandsetzung der Augustusbrücke.

Am Pegelhaus brechen die Arbeiter die Gebäudedecke des Obergeschosses ab und errichten sie neu. Sie reinigen die Natursteinoberflächen der Gebäudewände auf der Außenseite und setzen sie instand, ergänzen Fehlstellen und stellen ein einheitliches Fugenbild her. Im Inneren des Pegelhauses erneuern sie nichttragende Wände und sanieren beschädigte Betonbauteile. Sie erneuern außerdem die sanitären Einrichtungen.

An der unterstrom angrenzenden Stützwand bauen die Fachleute die Gesimssteine sowie die oberen zwei Steinreihen ab und versetzen sie in ihre ursprünglichen Lage. Sie legen die Stützwand erdseitig frei und versehen sie mit einer Spritzbetonschale. Sie erneuern den Wandkopf auf der Erdseite, reinigen die Luftseite der Stützwand, tauschen beschädigte Steine aus und erneuern die Fugen.

Bis zum Ende der Bauzeit am 24. September sind die angrenzenden Gehwege und die Treppe zum Terrassenufer eingeschränkt nutzbar. Fußgänger können zu jeder Zeit die Baustelle passieren.

Den Auftrag für die Arbeiten hat die Firma Fuhrmann Bau GmbH aus Radeburg erhalten. Die Kosten betragen etwa 516 000 Euro.

Für die Instandsetzung des Pegelhauses stehen Fördermittel aus dem Programm zur Hochwasserschadensbeseitigung Juni 2013 zur Verfügung. Für die Sanierung der Stützwand werden Fördermittel beantragt.





Design in Stein
Mathias Thümmel

Mathias Thümmel
Markt 21
01744 Dippoldiswalde
Funk: 0172 / 974 17 17
designinstein@t-online.de
www.designinstein.com

- Fliesenverlegung
- Natursteinverlegung
- Beratung und Verkauf
- Platten und Pflaster

Bauarbeiten an der Dresdner Albertbrücke

Aktuelle Informationen zum Stand der Arbeiten



Der Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes, Prof. Reinhard Koettnitz, informierte am 24. März vor Ort über den aktuellen Stand der Bauarbeiten an und auf der Dresdner Albertbrücke.

■ **Brücke mit Straßenbau**

33 Segmente von insgesamt 40 Segmenten der Tragplatte sind fertiggestellt, in zwei Segmenten laufen zurzeit Betonarbeiten. Die Arbeiten zur Abdichtung im Bereich der Kappen (schwebend angebrachte Gehbahnen) haben auf der Neustädter Seite begonnen. Ein Schutzzelt gewährleistet das erforderliche trockene Klima. Alle Konsolenfertigteile sind inzwischen verlegt. Die Sandsteinarbeiten sind bis auf die Anschlüsse zu den Treppen abgeschlossen. Nacharbeiten und eine Reinigung der mit Graffiti verschmutzten Flächen stehen noch aus.

Die Verkehrsanlagen auf dem Sachsenplatz sind fertiggestellt. Nur der Ausbau der Gleiswechselweiche und die damit verbundenen Asphaltarbeiten stehen vor der endgültigen Verkehrsfreigabe noch an. Die Verkehrsanlagen am Rosa-Luxemburg-Platz sind zu 90 Prozent fertiggestellt.

■ **Rückbau der Behelfsbrücke**

Der Überbau der Behelfsbrücke

ist vollständig zurückgebaut. An der Beseitigung der Fundamente wird noch gearbeitet. Der Rückbau in den Bögen 11 bis 13 (siehe Skizze) der Behelfsbrücke auf der Neustädter Seite ist größtenteils abgeschlossen, jetzt folgen die Pflasterarbeiten. Im Bogen 8 wird das Leitwerk für die Schifffahrt zurückgebaut, sobald es der Wasserstand der Elbe erlaubt. Der Rückbau der Fundamente auf der Altstädter Seite hat noch nicht begonnen, weil dort noch Baustoffe lagern.

■ **Geländer an Oberstromseite**

Die Montage der Geländer ist abgeschlossen. Im Bereich des Bogens 13 stehen noch Schweißarbeiten aus. Die Montage des Aufsatzgeländers auf der Brüstung in den Kanzeln läuft gegenwärtig. Die Unterstopfung an den Bögen 1 und 2 ist abgeschlossen. Wegen der Witterung sind die weiterführenden Arbeiten unterbrochen. Die Ausführungsplanung für das Geländer an der Unterstromseite liegt vor. Die Herstellung des historischen Geländers und des Aufsatzgeländers läuft.

■ **Kappenverbreiterung**

Die Konsolen über den Brückenbögen werden aus Halbfertigteilen hergestellt. Die Konsolen über

Albertbrücke. Aktuelle Bauarbeiten auf der Dresdner Brücke laufen auf Hochtouren.

Foto: Diana Petters

den Pfeilern entstehen aus Beton mit einer hochwertigen Schalung. Die Unterseite der Kragarme wird im Wechsel aus Faserzement-Fertigteilen und Beton mit Putzstruktur gefertigt. Ein Kragarm (oder Ausleger) ist ein Bauteil, das nur auf einer Seite eingespannt ist und dessen anderes Ende frei schwebt.

■ **Baukosten**

Die Hauptbauleistungen haben ein Auftragsvolumen von rund 12,5 Millionen Euro. Davon wurden bisher 7,3 Millionen Euro ausgezahlt. Insgesamt plant die Landeshauptstadt etwa 21 Millionen Euro ein.

■ **Nächste Meilensteine**

- Fertigstellung der Dichtung im Kappenbereich: Anfang Mai (trotz Zelt wetterabhängig)
- Beginn der Kappenbetonagen: ab Anfang Mai
- Dichtung der Fahrbahn und des Gleisbereichs: ab Anfang Mai
- Herstellung der festen Fahrbahn: ab Mitte Juni
- Beginn der Geländermontage: ab Anfang Juni
- Asphaltarbeiten: Ende August

Sportstätte Stuttgarter Straße wird saniert

Die Sportstätte an der Stuttgarter Straße 41 soll ab Herbst 2016 bis voraussichtlich Ende 2017 saniert werden. Der Stadtrat muss dem Bauvorhaben noch zustimmen.

Sowohl die Sportanlagen selbst als auch die Umkleide- und Sanitärsituation sind in einem sehr schlechten Zustand. Der Eigenbetrieb Sportstätten Dresden investiert bis Ende 2017 insgesamt 2,5 Millionen Euro in die Sportstätte. 1,5 Millionen Euro davon werden vom Land Sachsen bereitgestellt. Geplant sind ein neues Funktionsgebäude, ein Naturrasen-Großspielfeld mit Flutlicht und ein zusätzliches Kleinspielfeld.

Der Verein FV Dresden Süd-West e. V. nutzt die Anlage trotz der schlechten Bedingungen bereits seit Jahren.

Perspektivisch soll die Anlage als Ausweichsportstätte für hochwassergefährdete Sportstätten dienen. Die Förderung des Freistaates Sachsen erfolgt im Rahmen der Beseitigung von Hochwasserschäden. Sie ist verbunden mit der Forderung zur Aufgabe der Sportanlage am Käthe-Kollwitz-Ufer 19 b, die bei jedem stärkeren Hochwasser in Mitleidenschaft gezogen wird. Die geplante Erweiterung auf der Stuttgarter Straße gleicht diesen Verlust an städtischer Sportfläche langfristig und nachhaltig aus.

Sicherheit für Radfahrer auf der Bautzner Straße

Das Straßen- und Tiefbauamt lässt an der Ecke Rothenburger Straße/Bautzner Straße Änderungen an der Radwegführung vornehmen. Dazu setzen Fachleute den Bordstein auf circa zwei Meter zurück, ebenso einen Abspannmasten für die Fahrradhalteanlage der Straßenbahn. Dies geschieht zwischen der Rothenburger Straße und der nördlichen Nebenfahrbahn – der sogenannten Kleinen Bautzner Straße. Die Radfahrerinnen und Radfahrer stadteinwärts können dann direkt in die nördliche Parallelfahrbahn einbiegen, ohne die Spur der Kraftfahrzeuge zu benutzen.

„Nach einem tragischen Fahrradunfall haben wir geprüft, wie wir kurzfristig mehr Sicherheit für Radfahrer schaffen können“, erläutert Baubürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain diese Arbeiten. Die Realisierung einer durchgehenden Radverkehrsanlage ist für 2017 geplant, zusammen mit den Dresdner Verkehrsbetrieben.

Ich fahr' ab auf Kinderrechte.

In Kooperation mit
unicef
Gemeinsam für Kinder

Themenfahrten mit der Kinderstraßenbahn



Warmer Winter – kaltes Frühjahr?

Umweltamt veröffentlicht Jahreszeitenbericht über den letzten Winter

Der drittwärmste Winter seit den Wetteraufzeichnungen, beginnend 1961, liegt hinter uns. Die Durchschnittstemperatur der drei Wintermonate überstieg mit 3,6 Grad Celsius den langjährigen Vergleichswert.

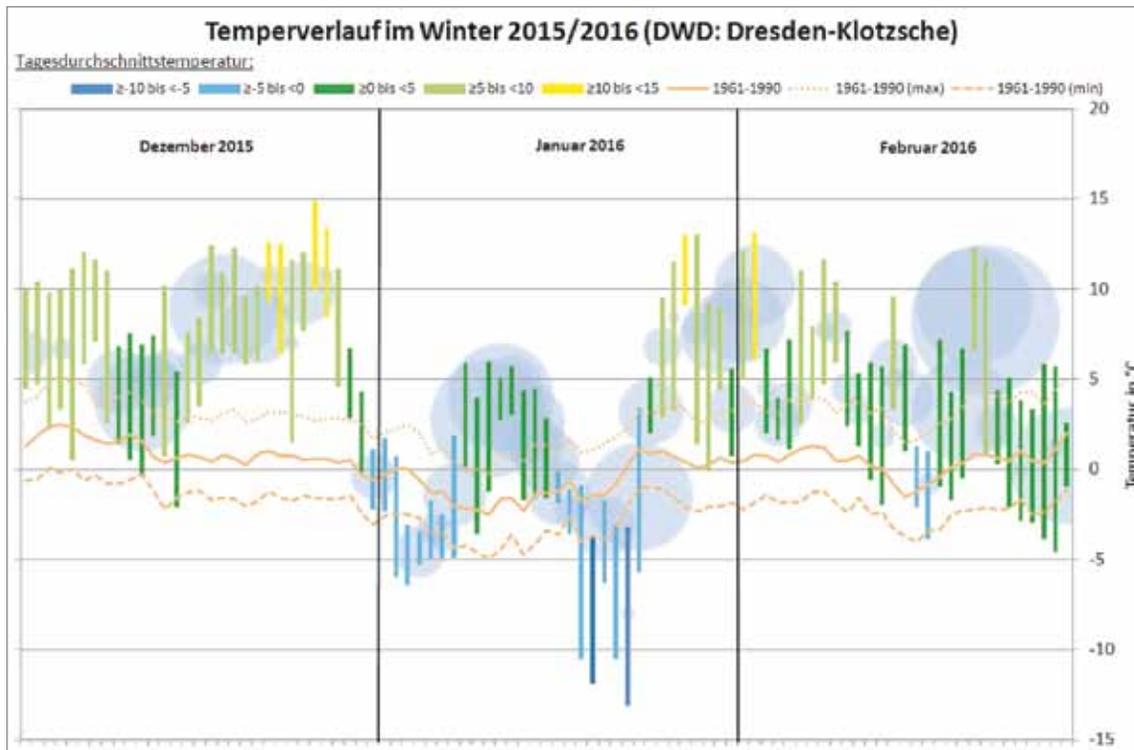
Der Dezember ging mit einem Rekord der Monatsmitteltemperatur von sechs Grad Celsius als der wärmste seit den Aufzeichnungen in die Bücher ein. Dies lag an der anhaltenden Zufuhr milder Luftmassen aus West/Südwest. Mit lediglich 47 Prozent des sonst üblichen Niederschlages war der Dezember deutlich zu trocken. An weiße Weihnachten war nicht zu denken. Erst gegen Jahresende änderten sich die atmosphärischen Zirkulationsmus-

ter. Endlich strömten von Norden skandinavische Luftmassen nach Deutschland und Sachsen. Die Schlitten konnten zumindest für einige Tage aus dem Keller geholt werden. In der letzten Januarwoche schien der Winter jedoch bereits vorüber: Tauwetter und nahezu frühlingshafte Temperaturen stellten sich ein. Die Monatsmitteltemperatur lag 1,3 Grad Celsius über dem Klimareferenzwert aus dem Zeitraum von 1961 bis 1990. Dennoch gab es zwei Eistage (Höchsttemperatur unter Null Grad Celsius) und drei Frosttage (Minimaltemperatur unter Null Grad Celsius) mehr als im „durchschnittlichen Januar“.

Im Februar blieb es mild und wechselhaft. Es gab keine ge-

schlossene Schneedecke mehr. Mit einer Monatsmitteltemperatur von 3,4 Grad Celsius war es der zwölftwärmste Februar seit 1961. Der letzte Wintermonat war mit einem Niederschlagsüberschuss von 130 Prozent zu feucht. Dadurch konnte die Niederschlagsbilanz des Winterquartals mit einer Summe von 130 Millimeter nahezu ausgeglichen werden. Der Klimareferenzwert liegt bei 144 Millimeter.

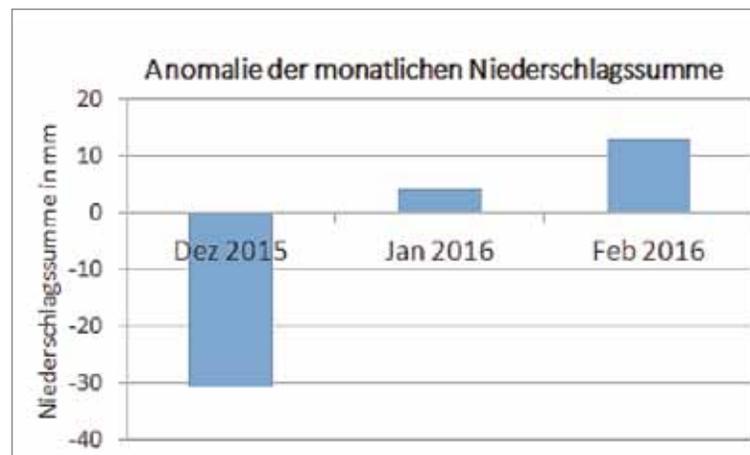
Auch wenn die Temperaturen sehr zögerlich ansteigen, so befinden wir uns nach der meteorologischen Jahreszeiteinteilung nun schon mitten im Frühling. Weitere Informationen zum Stadtklima stehen unter www.dresden.de/stadtklima zur Verfügung.



Grafik (oben). Die Abbildung zeigt die Temperaturkurve des Winters. Die Balken repräsentieren in der Farbskalierung die Tagesmitteltemperatur, die Obergrenze eines Balkens stellt die Tagesmaximumtemperatur, die Untergrenze des Balkens die Tagesminimumtemperatur dar. Die orangenen Linien geben das Mittel der Tageswerte des klimatologischen Vergleichszeitraumes wieder. Die Blasen stehen für die Tage mit Niederschlag, wobei die Flächengröße der Blase die Niederschlagssumme darstellt.

Grafik (rechts). Niederschlagssummen Dezember 2015–Februar 2016. Daten der Station Dresden-Klotzsche.

Datenquelle: DWD



Veranstalter für Interkulturelle Tage

Vom 18. September bis 2. Oktober finden in Dresden unter dem Motto „Gemeinsam Vielfalt leben“ die 26. Interkulturellen Tage statt. Die Integrations- und Ausländerbeauftragte Kristina Winkler, der Ausländerrat Dresden e. V. und der Vorbereitungskreis der Interkulturellen Tage laden herzlich dazu ein, sich mit eigenen Veranstaltungen zu beteiligen. Die diesjährigen Schwerpunkte liegen auf den Themen Interreligiöser Austausch, Asyl ist Menschenrecht und Interkulturalität – gemeinsam Neues gestalten. Alle interessierten Dresdnerinnen und Dresdner, Netzwerke, Initiativen und Vereine, die sich mit ihren Beiträgen an dem interkulturellen Austausch beteiligen möchten, sind gebeten, ihre Veranstaltungen bis zum 15. April 2016 beim Ausländerrat Dresden e. V., Heinrich-Zille-Straße 6, 01219 Dresden oder unter E-Mail rehor@auslaenderrat.de einzureichen.

www.dresden.de/interkulturelletage
www.auslaenderrat.de



Interkulturelle Tage 2015. Impression vom Straßenfest.

Foto: Matthias Naumann

Bereich Aufwandssteuer in neuen Räumen

Der Fachbereich Aufwandssteuer musste kurzfristig umziehen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind nun hier zu finden:

- Rathaus Dr.-Külz-Ring 19
- Zweitwohnungssteuer: 4. Etage, Zimmer 206
- Beherbergungssteuer: 4. Etage, Zimmer 207
- Hundesteuer und Spielautomatensteuer: 4. Etage, Zimmer 208



Foto: Dagmar Flehmig | pixello.de

Wandern in der Sächsischen Schweiz

Tipps für die Stadt Königstein

Königstein liegt nicht nur direkt an den Ufern der Elbe und beheimatet eine der einzigartigsten Festungen in Deutschland, sondern ist ein idealer Ausgangspunkt für kurze und lange Wanderungen in die Sächsische Schweiz. Bizarre Felsgebilde, romantische Schluchten und urige Plätze: Erkunden Sie den Nationalpark Sächsische Schweiz mit seinen spannenden Sehenswürdigkeiten.

Die einstige Burg und spätere Festung hat der Stadt ihren Namen gegeben. Durch die zentrale Lage ist Königstein ein beliebter Ausgangspunkt für diverse Ausflüge in die Sächsische Schweiz. Wildromantische Täler, die Tafelberge und die unberührte Natur des Nationalparks begeistern Wanderer immer wieder aufs Neue. Eine wunderbare Aussicht über das

Elbtal genießt man vom Lilienstein, dem Pfaffenstein oder der Festung Königstein.

platz. Von hier aus kann der Festungsexpress Richtung Stadt genommen werden.

Wandertipps rund um Königstein

1. Festung Königstein (Dauer 2,5 Stunden)

Der Start des Wanderwegs liegt am Reißigerplatz, weiter bis zur evangelischen Kirche und gegenüber vom Eingang der evangelischen Kirche dem „Malerweg“ folgen. Der Rückweg führt über die alte Festungsstraße.

2. Pfaffenstein (Dauer 3 Stunden)

Auch hier starten Sie wieder am Reißigerplatz und wandern weiter ab der Postmeilensäule. Der weitere Wanderverlauf gestaltet sich wie folgt: Pfaffenberg – Pfaffendorf – zum Pfaffenstein – nach rechts – bequemer Aufstieg. Von hier aus genießen Wanderer einen tollen Ausblick über die berühmte Felsnadel Barbarine. Der Abstieg erfolgt über das „Nadelöhr“ nach Pfaffendorf und Königstein.

3. Kleiner und Großer Bärenstein (Dauer 4 Stunden)

Mit dem Zug geht es zunächst nach Obervogelgesang. Von hier aus wandern Sie Richtung Naundorf elbafwärts durch den Ort hindurch. Die weiteren Stationen sind: Kleiner und Großer Bärenstein – Thürmsdorf (Schloßpark) – durch den Ort – Richtung Vogelstein oder zum unteren Festungspark-

Nachtwanderung, großes Kino & Kräuter: Attraktive Veranstaltungen rund um Königstein

Nachtwanderung am Pfaffenstein und Quirl

Wann: 1. April 2016, 21.30 Uhr – 23.55 Uhr

Wo: Pfaffendorf

Es raschelt im Gebüsch: Auf der Nachtwanderung erleben Teilnehmer die Faszination des Waldes mit allen Sinnen.

Anmeldung unter: (0 35 021) 5 91 29

Ganz großes Kino

Wann: 2. April 2016, 19 Uhr

Wo: Altes Kino Königstein

Die Filmvorführung wird süß, denn es geht um Schokolade und viel Romantik und Komik.

Der Eintritt ist frei.

Kräuterwanderung rund um den Pfaffenstein

Wann: 8. April 2016, 10 Uhr

Wo: Pfaffenstein/Treffpunkt

Parkplatz Ortsmitte

Die Wanderung dauert 2 Stunden und kostet 10 Euro/Person. Die gesammelten Kräuter werden zu leckeren Salaten, Quark und Tee verarbeitet und noch vor Ort verzehrt.

Anmeldung unter: (0 35 021) 5 91 29

Weitere Informationen finden Sie unter: www.koenigstein-sachsen.de sowie www.saechsische-schweiz.de

Wanderbegleiter Alpaka

So einen Begleiter haben Sie schon immer gesucht!

Wir laden Sie ein, in gemächlichem Alpaka-Tempo, mit uns und den Tieren auf eine Wanderung zu gehen. Schnell werden Sie Hektik und Stress vergessen.

Ideal bei Kindergeburtstagen, Vereinstouren mit Kindern, Familienausflügen...

Ferienhof "Zum Festungsblick"
Thorsten Lehmann, Ebenheit 13, 01824 Königstein
Mobil: 0173-3569239, email: thorsten-lehmann@gmx.info



www.ferienhofzumfestungsblick.de

Urlaub in der Sächsischen Schweiz –
ursprünglich und herzlich

Direkt am Elberadweg



Seit 1910

Amtshof

Pension & Gaststätte
Pirnaer Str. 30 · 01824 Königstein
Tel. 035021/68511

Pension

Unsere aktuellen Angebote finden Sie unter www.hotel-amtshof-koenigstein.de

Restaurant

Genießen Sie unsere gutbürgerliche Küche in Restaurant und Biergarten.

Von Pirna in die Sächsische Schweiz
mit der Städtebahn Sachsen, Linie SB 71



Genauere Fahrzeiten: staedtebahn-sachsen.de

Pfingsten und Himmelfahrt

Endlich langes Wochenende

travdo
Hotels & Resorts



****Romant. Genießer Hotel Schloss Nebra 5 Tage langes Himmelfahrts- wochenende an SAALE-UNSTRUT

Christi Himmelfahrt, Männertag, Herrentag oder einfach ein tolles verlängertes Wochenende im Mai. Für diesen Feiertag gibt es viele Begriffe – wir bieten Ihnen an diesen freien Tagen einfach einen besonderen Kurzurlaub. Wo passt denn Himmelfahrt besser als im Tal der Himmelscheibe in Nebra?

Romant. Genießer Hotel Schloss Nebra · Schlosshof 4-5 · 06642 Nebra
03 44 61 | 25 218 · schloss-nebra@travdo-hotels.de · www.travdo-hotels.de

Angebot 1278

- ✓ 4 Übernachtungen
- ✓ 1 Flasche Saale-Unstrut-Wein zur Begrüßung auf Ihrem Zimmer
- ✓ 4x Frühstück vom Buffet
- ✓ 4x Abendessen im Rahmen der HP
- ✓ 1x Weinverkostung mit 6 regionalen Weinen dazu Brot & Käsehäppchen
- ✓ Eintritt ins Besucherzentrum Arche Nebra

ab
229,- €
P. P.

****Ferien Hotel Südharz Himmelfahrt und Pfingsten 2016 – Langes Wochenende im SÜDHARZ



Angebot 983

- ✓ 3 Übernachtungen
- ✓ ein Glas Mai- oder Pfingstbowlie zur Begrüßung
- ✓ 3x reichhaltiges Frühstück vom Buffet
- ✓ 3x Abendessen im Rahmen der Halbpension
- ✓ Infos zu Ausflügen in die Umgebung

ab
179,- €
P. P.

Ferien Hotel Südharz · Carl-von-Ossietzky-Str. 9 · 99755 Ellrich –
Sülzhayn · 03 63 32 | 28 60 · suedharz@travdo-hotels.de

***Ferien Hotel Bad Malente 4 Tage Himmelfahrts-Spezial IN BAD MALENTE



Angebot 812

- ✓ 3 Übernachtungen
- ✓ 3x reichhaltiges Frühstücksbuffet
- ✓ 3x Abendessen im Rahmen der HP
- ✓ 1x Kutschfahrt durch die Holsteinische Schweiz
- ✓ kostenfreie Sauna- und Schwimmbadnutzung
- ✓ kostenfreier Parkplatz

ab
189,- €
P. P.

Ferien Hotel Bad Malente · Grebner Weg 2 · 23714 Bad Malente-
Neversfelde · 045 23 | 4090 · malente@travdo-hotels.de

***Hotel Alte Klavierfabrik Meißen Himmelfahrt – 5 Tage ab nach MEISSEN



Angebot 1312

- ✓ 4 Übernachtungen
- ✓ 4x reichhaltiges Frühstück
- ✓ Mai-Bowlie zur Begrüßung
- ✓ 1x Abendessen im Rahmen der HP
- ✓ 1x Stadtführung durch Meißen
- ✓ Eintritt Albrechtsburg Meißen
- ✓ kostenfreie Nutzung der Sauna

ab
199,- €
P. P.



Hotel Alte Klavierfabrik Meißen · Ferdinandstr. 2 · 01662 Meißen
035 21 | 75 50 · meissen@travdo-hotels.de

***Hotel Altmark MAI-FEERTAGS-ALL INKLUSIVE



Angebot 820

- ✓ 3x ÜN inkl. Frühstück vom Buffet
- ✓ 1 Glas Maibowlie zur Begrüßung
- ✓ 2x Mittagessen mit 2 Wahlgerichten
- ✓ 3x Kaffeetrinken mit Kuchen, Kaffee & Tee
- ✓ 3x kalt-warmes Abendbuffet
- ✓ Getränke von 11.00 bis 21.00 Uhr
- ✓ kostenfreier Parkplatz

ab
149,- €
P. P.



Hotel Altmark · Ernst-Thälmann-Str. 96 · 39624 Kalbe an der Milde
03 90 80 | 388 62 · altmark@travdo-hotels.de

Weitere 600 Angebote von diesen und
unseren anderen 14 Hotels sind buchbar unter

www.travdo-hotels.de

und **03737/78180-80**

Anbieter & Veranstalter: travdo hotels & resorts GmbH | Bahnhofstraße 61 | 09306 Rochlitz
Registernummer: AG Chemnitz-MRB 24000 | Ust-Id.: DE 25066513



Weinböhla, der liebenswerte Ort an der Sächsischen Weinstraße, liegt inmitten der Kulturlandschaft Dresden, Meißen und Moritzburg. Offene Landschaften, Weinberge und Waldteiche prägen den staatlich anerkannten Erholungsort. Besucher erleben einen ganz besonderen Reiz des „Sächsischen Nizza“. Die besten Ausflugstipps und kommende Veranstaltungen finden Sie hier.

Weinböhla liegt eingebettet im Elbtalkessel an einem Südwesthang der Elbtalsenke zwischen den Städten Meißen, Coswig und Moritzburg. Der Ort schmiegt sich sanft an die Hänge zu den Ausläufern des Lausitzer Berglands. Dresden ist lediglich 20 Kilometer entfernt. Umrahmt wird der Erholungsort von den Lößnitzweinbergen rund um Radebeul. In Weinböhla finden Besucher Ruhe, Natur und Entspannung. Die gute klare Luft im Frühjahr und der angrenzende Friedewald laden zum Wandern, Radfahren und Reiten ein. Weinböhla kann auf eine 650 Jahre alte Ortsgeschichte zurückblicken und hat sich zu einem attraktiven Wohn- und Erholungsort entwickelt.

Ausflug zum Wartturm

Der Wartturm Weinböhla liegt im Park Burggrafenhain, der zu den schönsten Landstrichen in Weinböhla zählt. Der Turm ist als Ruine erhalten geblieben und kann leider nicht mehr bestiegen werden. Nichtsdestotrotz können Wande-



Foto: Heinfried Kötte

Frühlingserwachen an der Sächsischen Weinstraße

Zu Besuch in Weinböhla

rer am Fuß des Aussichtsturms einen atemberaubenden Blick auf Weinböhla und das Elbtal genießen. Ein Spaziergag zum Turm ist ideal, um den nahenden Frühling zu begrüßen. Eine anschließende Wanderung zu angrenzenden Aussichtstürmen und -punkten am Burggrafenhain bietet sich im Anschluss an. Alle, die lieber eine Radtour unternehmen wollen, kommen per Rad am Friedenturm Weinböhla und dem König-Albert-Turm-Weinböhla vorbei.

Weitere beliebte Ausflugsziele sind:

- St. Marienkirche
- Wartturm am Ratsweinberg
- Zentralgasthof
- Historisches Weinböhlaer Weingut mit Heimatmuseum
- Wolfsdenkmal

Frühlingshafte Veranstaltungstipps für Weinböhla

■ The Firebirds – Konzert

Wann: 2. April 2016, 20.30 Uhr
Wo: Zentralgasthof Weinböhla
Bei dieser Tanzveranstaltung erwarten Sie Jive, Boogie-Woogie und Rock'n Roll vom Feinsten.

■ Frühlingsfest

Wann: 3. April 2016
Wo: Hauptstraße
Beim Weinböhla Frühlingsfest kommen Jung und Alt zusammen und genießen bei kulinarischen Highlights den Auftakt der Jahreszeit.

■ Kaminabend

Wann: 8. April 2016, 19 Uhr
Wo: High-Noon-Saloon Spitzgrundstraße
Der Indianer- und Westernklub

SIoux-KEHA veranstaltet einen Kaminabend und zeigt exklusive Einblicke.

■ Las Vegas – Music Show

Wann: 9. April 2016, 18 Uhr
Wo: Zentralgasthof Weinböhla
Elvis, Welt-Hits, Stars, Vegas-Showgirls und vieles mehr werden präsentiert von Armin Stöckl & Ensemble.

■ Sächsischer Weinwandertag

Wann: 24. April 2016
Wo: verschiedene Orte in Weinböhla
Wandern Sie durch Weinberge, die sonst nicht geöffnet sind und entdecken Sie die schönsten Sehenswürdigkeiten.

Mehr Informationen finden Sie unter: www.weinboehla.de und www.weinwanderung.net/saechsischer-weinwandertag/

Tischlerei Berge

Fenster- und Türenmanufaktur

- Fenster, Fensterläden und Türen für denkmalgeschützte Häuser sowie für Alt- und Neubauten
- Einzel- und Sonderanfertigungen
- Innenausbau




Tischlerei Berge
Güterhofstraße 8

01445 Radebeul
Telefon 0351/ 830 41 82

Funk 0172/ 970 76 09
stephan.berge@t-online.de

TEICHMANN-RECYCLING OHG

Erfasst. Sortiert. Verwertet.

Industriestraße 23 · 01640 Coswig

Tel. (03523) 743 61

info@teichmann-recycling.de

www.teichmann-recycling.de

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 7 – 12 und
13 – 18 Uhr,
Sa. 8 – 12 Uhr

- Containerdienst
- Ankauf von Zeitungen und Zeitschriften

Altpapier ■ Glas ■ Buntmetalle ■ Schrott ■ Kabelschrott

Das sichere Haus

G. HENTSCHEL

Tore • Türen • Sicherungstechnik • Service

seit 1990

Zertifizierter Betrieb
Garagen- und Hoftore • Industrietore
Fenster • Schließanlagen • Schlossereiarbeiten • Zaunbau
Rollläden & Markisen • Außenjalousien • Wartung • Prüfung
Reparaturen • Projektmanagement

Besuchen Sie unsere Ausstellung!

Öffnungszeiten:

Mo bis Do 6.30 – 16 Uhr, Fr 6.30 – 14 Uhr
oder nach Vereinbarung

Am Schlosspark 3

01471 Radeburg / OT Berbisdorf

Telefon: (035208) 49 19

Telefax: (035208) 3 48 60

www.tore-hentschel.de

info@tore-hentschel.de

Sicherheit zu Hause

Berbisdorf. Haustüren und Garagentore made in Germany - für den sicheren Schutz des Eigentums - dafür steht auch der rührige Unternehmer Gerhard Hentschel aus Berbisdorf. „Gerade heutzutage kann nichts sicher genug sein“, sagt er. „Bei Hörmann gibt es z.B. beim Garagen-Sectional-Tor RenoMatic 2015 einen sicheren Schutz gegen Aufhebeln durch eine mechanische Aufschiebsicherung. Was die Dämmung angeht, so sorgen die doppelwandig gedämmten 42/20 mm starke Lamellen für gute Werte; die ausgeklügelte Schienenkonstruktion garantiert zudem eine angenehme Laufruhe. Bei unseren Hörmann-Produkten haben ungebetene Gäste gerade bei Automatik-Sectionaltoren kaum eine Chance“, versichert der Unternehmer, der seit 25 Jahren im Geschäft ist. Ist das Garagentor geschlossen, rastet die Aufschiebesicherung automatisch in den Anschlag der Führungsschiene. Alle unsere Tore sind vom TÜV zertifiziert“, hebt Gerhard Hentschel im



Gerhard Hentschel in Stölpchen bei Familie Förster nach der Übergabe der Schlüssel und Handsender für die von seinen Mitarbeitern montierten Haustür und Garagentore. Foto: Christoph Opitz

Gespräch mit dem Anzeiger besonders hervor. Auch bei der Haustür RenoDoor Plus 2015 soll es übrigens eine einbruchhemmende Mehrfachverriegelung geben.

(Das sichere Haus, G. Hentschel in Berbisdorf, Am Schloßpark 3)

Guter Rat vom Somfy Experten!

Beratung & Verkauf:

☎ (035208) 49 19

Rollläden, Licht
und vieles mehr...
automatisch steuern

somfy.de

Komfortabel, sicher,
bedienerfreundlich.

Mit TaHoma® Technologie für
intelligente Hausautomatisierung haben
Sie Ihre eigenen vier Wände fest im Griff.
Fragen Sie Ihren Somfy Profi.

HOME MOTION by
somfy.



Ruhiger schlafen!

Automatische Haustechniksysteme schützen vor Einbruch

- Anwesenheitssimulation durch Rollladen- und Lichtautomatik
- Security-Urlaubsschaltung
- Zentraler Schließbefehl mit Rückmeldung

HOME MOTION by
somfy.

somfy.de



Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften tagt

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften tagt am Montag, 4. April 2016, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19. Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- 1 Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse
- 2 Abtretungsvertrag zur Grundstücksübertragung Flst. 203/2 Gemarkung Friedrichstadt, zum Zweck der Altlastensanierung
- 3 Veränderung von Ein- und Auszahlungsansätzen des Stadtplanungsamtes in 2016 und 2017, sowie Erhöhung des maximalen Zuschusses für die Gebäude 2.1 bis 2.4 im Heizkraftwerk Mitte
- 4 Verkauf MK1 Wiener Platz
- 5 Verkauf eines Grundstücks im Gewerbegebiet Reick

Ausschuss für Sport tagt

Der Ausschuss für Sport (Eigenbetrieb Sportstätten) tagt am Donnerstag, 7. April 2016, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19. Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- 1 Generalsanierung Kunststoffrasen-Großspielfeld mit Trainingsbeleuchtung auf der Sportanlage Stuttgarter Straße 41 in 01189 Dresden
- 2 Überprüfung der Schwerpunktarten für die Landeshauptstadt Dresden

Kraftloserklärung eines Dienstausweises

Wegen Verlustes bzw. Diebstahls wird der Dienstausweis der Landeshauptstadt Dresden, DA-Nr. S048054, für kraftlos erklärt.

Stadtrat tagt am 14. April im Kulturrathaus

Die nächste Sitzung des Stadtrates findet am Donnerstag, 14. April 2016, 16 Uhr, im Kulturrathaus, Clara-Schumann-Saal, 1. Etage, Königstraße 15, 01097 Dresden, statt. Tagesordnung öffentliche Sitzung:

- 1 Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse
- 2 Bericht des Oberbürgermeisters
- 3 Fragestunde der Stadträtinnen und Stadträte
- 4 Umbesetzungen Ortsbeiräte
- 4.1 Umbesetzung im Ortsbeirat Altstadt
- 5 Tagesordnungspunkte ohne Debatte
- 6 Vertagungen der letzten Stadtratsitzung vom 17. März 2016
- 6.1 Verkauf eines Grundstückes an der Ringstraße
- 6.2 Kindeswohl in Asyl-Notunterkünften sichern
- 6.3 Verordnung der Landeshauptstadt Dresden über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen aus besonderem Anlass im Jahr 2016

6.4 Verordnung der Landeshauptstadt Dresden über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen aus besonderem regionalen Anlass im Jahr 2016

6.5 Satzung zur Änderung der Elternbeitragsatzung vom 15. Mai 2014

6.6 Festsetzung der Elternbeiträge ab dem 1. September 2016 nach Vollzug des Abstimmungsverfahrens nach § 15 Abs. 1 SächsKitaG i. V. m. § 2 Abs. 2 der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Erhebung von Elternbeiträgen (Elternbeitragsatzung).

6.7 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6011, Dresden-Neustadt, Heinrich-Residenz (ehemaliges Hotel Stadt Leipzig), hier: 1. Abwägungsbeschluss, 2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung

6.8 Vorplanung der Verkehrsbaumaßnahme (VKBM) Bautzner Straße zwischen Glacisstraße und Hoyerswerdaer Straße

6.9 Maßnahmen zur Kriminalitäts-

bekämpfung am Wiener Platz

6.10 Grundhafter Ausbau der Staufbergallee (West) im Abschnitt zwischen Königsbrücker Straße und Radeburger Straße

7 Vergabenummer: 2015-1042-00065 Handelspartnerrahmenvertrag für den Erwerb von Microsoft-Lizenzen nach den Vertragskonditionen des Microsoft Select Plus-Rahmenvertrages für die Landeshauptstadt Dresden

8 Bewahrung des historischen Gebietscharakters in Blasewitz und Striesen, hier: Aufhebung Beschlusspunkt 1 des Beschlusses A0632/12

9 Verordnung über die Aufhebung der Polizeiverordnung über das Verbot der Alkoholabgabe an jedermann über die Straße durch Schank- und Speisewirtschaften in der Äußeren Neustadt

10 Prüfung der weiteren Zusammenführung der städtischen Krankenhäuser

11 Weiterführung der Buslinie 98C bis nach Pillnitz

Integrations- und Ausländerbeirat tagt

Der Integrations- und Ausländerbeirat tagt am Dienstag, 5. April 2016, 17 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 200, 1. Etage, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- 1 Unterbringung, Nachsorge/Betreuung, Familiennachzug und Gesundheitsversorgung von anerkannten Flüchtlingen
- 2 Gegen 17.45 Uhr Interkulturelle Öffnung der Städtischen Bibliotheken
- 3 Gegen 18.15 Uhr

Situation von unbegleiteten ausländischen Minderjährigen (Clearing, schulische, sprachliche und berufliche Integration)

4 Gegen 18.45 Uhr

Vorstellung des KIW – Gesellschaft für Kultur, Ingenieurwesen und Wissenschaften e. V.

5 Förderung von Angeboten nach Fachförderrichtlinie Sozialamt vom 19. Oktober 2009 im Haushaltsjahr 2016

6 Neufassung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden für die Unterbringung besonderer Bedarfs-

gruppen (Unterbringungssatzung)

7 Mitgliedschaft der Stadt Dresden in der UNESCO-Städtekoalition gegen Rassismus

8 Informationen und Sonstiges

8.1 Vorstellung zum Planungsstand „Am Fluss“ – Künstlerische Interventionen im Stadtraum zu Kulturen des Ankommens (eine Initiative des Kunsthauses Dresden und des Societaetstheaters)

8.2 Besetzung Arbeitsgruppen

8.3 Beitrag zu Interkulturellen Tagen 2016

8.4 Themenvorschläge

Ausschuss für Wirtschaftsförderung tagt

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung tagt am Mittwoch, 6. April 2016, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Beschlussvorlagen zu VOF-Vergaben

1.1 Vergabenummer: A0007/15
Gymnasium Dresden-Cotta, Cossebauder Straße 35, 01157 Dresden, Modernisierung und Umbau Schulgebäude, Planungsleistung Objektplanung, Leistungsphasen 2–9 (stufenweise Beauftragung) gemäß HOAI Teil 3, § 34 i. V. m. Anlage 10

1.2 Vergabenummer: A0009/15
Sanierung 15. Grundschule, Görlitzer

Straße 8–10 in 01099 Dresden, Objektplanung Gebäude gemäß HOAI 2013, Teil 3, Abschnitt 1, stufenweise Beauftragung der Leistungsphasen 2–9

2 Beschlussvorlagen zu VOL-Vergaben

2.1 Vergabenummer: 2015-1042-00061
Abschluss einer Rahmenvereinbarung zum Kauf und Lieferung von Einrichtungs- und Ausstattungsgegenständen für Unterkünfte in der Landeshauptstadt Dresden

2.2 Vergabenummer: 2015-5540-00026

Unterhaltsreinigung und Grundreinigung für die Kindertageseinrich-

tungen im Ortsamtsbereich Plauen

2.3 Vergabenummer: 2015-5540-00021

Unterhaltsreinigung und Grundreinigung für die Kindertageseinrichtungen im Ortsamtsbereich Blasewitz

2.4 Vergabenummer: 2015-4012-00047

Unterhalts- und Grundreinigung, BSZ für Gesundheit und Sozialwesen, Maxim-Gorki-Straße 39, 01127 Dresden

3 Beschlussvorlagen zu VOB-Vergaben

3.1 Vergabenummer: 2015-GB221-00329

Sanierung und Erweiterung der 82. Oberschule, Korolenkostraße 6, 01109

Dresden, Los 05 – Außenanlagen
3.2 Vergabenummer: 2015-GB221-00338
Umbau, Sanierung und Erweiterung
Gymnasium Dresden Süd-West,
Bernhardstraße 18, 01069 Dresden,
Los A03 – Abbrucharbeiten/Schad-
stoffsanierung Altbau
3.3 Vergabenummer: 2015-GB221-
00336
Sanierung und Erweiterung der
82. Oberschule, Korolenkostraße 6,
01109 Dresden, Los 30 – Tischler/
Holz/Innenausbau
3.4 Vergabenummer: 2015-GB221-
00330
Grundschule Weißig, Hauptstraße 4,
01328 Dresden, Los 01 – Bauhaupt-
leistungen
3.5 Vergabenummer: 2015-GB221-
00341
Umbau, Sanierung und Erweiterung

Gymnasium Dresden Süd-West, Leu-
tewitzer Ring 141, 01169 Dresden, Los
P02 – Tiefbau
3.6 Vergabenummer: 2015-GB221-
00342
76. Grundschule, Am Lehmberg in
01157 Dresden, Los 25 – Trockenbau
3.7 Vergabenummer: 2015-GB221-
00340
76. Grundschule, Am Lehmberg in
01157 Dresden, Los 19 – Heizungs-
anlage/Sanitär
3.8 Vergabenummer: 2015-GB221-
00339
76. Grundschule, Am Lehmberg in
01157 Dresden, Los 15 – Elektrische
Anlagen
3.9 Vergabenummer: 2015-65-00332
Neubau 147. Grundschule mit Sani-
erung Bestandssporthalle und
Freianlagen, Maxim-Gorki-Straße
4, 01127 Dresden, Los 44 – Elektro-

ninstallation
3.10 Vergabenummer: 2015-65-00327
Neubau Einfeldsporthalle, 103.
Grundschule, Hohnsteiner Straße 8,
01099 Dresden, Los 05 – Rohbau- und
Putzarbeiten
3.11 Vergabenummer: 2016-65-00007
Komplexsanierung Kindertagesein-
richtung Hennersdorfer Weg 3, 01189
Dresden, Los 07 – Rohbauarbeiten
Neubau
3.12 Vergabenummer: 5014/16
Alfred-Althus-Straße zwischen
Freiberger Straße und Ehrlichstraße
3.13 Vergabenummer: 5023/16
Instandsetzung der Löbtauer Brücke,
Übergangskonstruktionen und
Fahrbahn 2016
3.14 Vergabenummer: 5004/16
Zeitvertrag Deckentauschmaßnahmen
an Fahr-, Geh- und Radbahnen,
Lose 1–9, Los 1 – Inspektion Blase-

witz, Los 2 – II, Inspektion Cotta,
Los 3 – III, Inspektion Pieschen
Nord/Neustadt; Los 4 – II, Inspektion
Plauen West/Pieschen Süd; Los 5 –
III, Inspektion Loschwitz/Schönfeld-
Weißig, Los 6 – I, Inspektion Altstadt/
Plauen Ost, Los 7 – III, Inspektion
Klotzsche/Langebrück/Schönborn/
Weixdorf, Los 8 – I, Inspektion
Leuben/Prohlis, Los 9 – II, Inspektion
Cossebaude/Altfranken/Mobschatz/
Gompitz/Oberwartha
3.15 Vergabenummer: 2015-52Pl-
00034
Heinz-Steyer-Stadion, Neubau Nord-
tribüne, 01067 Dresden, Los 04c –
Stahlbau + Windschutz
5 Vergabebericht 2014 der Landes-
hauptstadt Dresden
7 Dresdner Striezelmarkt 2016 –
Festlegung der Anbietergruppen und
der Verteilerschlüssel

Beschlüsse des Stadtrates vom 17. März 2016

Der Stadtrat hat am Donnerstag,
17. März 2016, folgende Beschlüsse
gefasst:

Umsetzung Ortsbeirat Cotta A0176/16

Frau Jessica Markert wird ersetzt
durch Herrn Christoph Renz.

Umsetzung im Ortsbeirat Klotz- sche

A0188/16

Die Bestellung des stellvertretenden
Mitglieds Rainer Pittner wird wider-
rufen. Als neuer Stellvertreter für
das Mitglied Robert Schulze wird
Martin Löschner berufen.

Umsetzung Ortsbeirat Neustadt A0189/16

Herr Thoralf Gorek wird neuer Stell-
vertreter von Frau Benita Horst im
Ortsbeirat Neustadt.

Umsetzung im Umlegungsaus- schuss

A0178/16

1. Als 2. Stellvertreter wird Johannes
Lichdi benannt.
2. Der zweite Stellvertreter Thomas
Grundmann wird ersetzt durch
Dr. Margot Gaitzsch.

Stadtbahn 2020 – Teilprojekt 2 Bühlau-Weißig

V0689/15

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt
Dresden bestätigt die Zurückstel-
lung der Straßenbahnverlängerung
Bühlau-Weißig und Neueinstufung
dieser Strecke in die Priorität 3 ge-
mäß Prioritätenliste Neubaustrecken
Straßenbahn.
2. Der Oberbürgermeister wird
beauftragt, für den Bereich Ullers-
dorfer Platz (Bautzner Landstraße
zwischen Grundstraße und Rossen-
dorfer Straße) kurz-/mittelfristige
Verbesserungen zu untersuchen und

dem Stadtrat der Landeshauptstadt
Dresden einschließlich eines Finan-
zierungsvorschlages bis spätestens
31. Dezember 2016 vorzustellen.

3. Die Verwaltung wird beauftragt,
die Planungen zur Stadtbahntrasse
Johannstadt-Plauen wieder auf-
zunehmen, eine Förderung beim
Freistaat Sachsen zu beantragen und
dem Ausschuss für Stadtentwick-
lung, Bau und Verkehr halbjährlich
zu berichten.

Einrichtung eines zeitweiligen Ausschusses für kommunale Asylangelegenheiten

A0162/15

Der Antrag wird abgelehnt.

Keine Unterbringung von Asylbe- werbern in Dresdner Schulen und Turnhallen

A0149/15

Der Antrag wird abgelehnt.

Veränderung des Sondervermö- gens des Eigenbetriebes Sportstät- ten Dresden im Wirtschaftsjahre 2015 – Grundstücksliste

V0853/15

1. Die in der Anlage 1 zur Vorlage
unter Zugänge genannten Flurstü-
cke bzw. Teilflurstücke sind in das
Sondervermögen des Eigenbetriebes
Sportstätten Dresden aufzunehmen
und die Verwaltung durch den
Eigenbetrieb Sportstätten Dresden
zu veranlassen.

2. Die Zugänge der Grundstücke sind
als Erhöhung der Kapitalrücklage zu
bilanzieren. Die Übertragung der
Grundstücke ist steuerrechtlich als
Einlage zu behandeln, die zu einem
Zugang in Höhe des gemeinen Wertes
auf dem steuerlichen Einlagenkonto
führt.

Umsetzung Notfallplanung Asylun-

terbringung im Haushaltsvollzug 2016

V0917/16

1. Der Stadtrat beschließt, dass
im Haushaltsvollzug 2016 zur
Umsetzung des Beschlusses zur
Notfallplanung Asylbewerberun-
terbringung die betreffenden Ämter
(insbesondere Sozialamt, Jugendamt,
Hochbauamt, Gesundheitsamt und
Bürgeramt) eine überplanmäßige
Ausgabeermächtigung für alle da-
mit im Zusammenhang stehenden
Aufwendungen und Auszahlungen
im Ergebnishaushalt erhalten.
Ausgenommen hiervon sind solche
Ausgaben, die der Vorratsbeschaf-
fung mobiler Raumeinheiten (Con-
tainer) dienen. Zweckgebundene
Mehrerträge berechtigen zu Mehr-
aufwendungen.

2. Zweckgebundene Erträge unter
anderem aus der Ergänzungspau-
schale des Freistaates Sachsen sowie
aus Mehrerträgen der Asylbewerber-
leistungspauschale sind zur Deckung
einzusetzen.

3. Der Oberbürgermeister wird mit
der haushaltsseitigen Umsetzung
und Überwachung beauftragt.

4. Der Ausschuss für Finanzen und
Liegenschaften ist vierteljährlich
über die Entwicklung der Finanzie-
rungssituation der Unterbringung
von Asylbewerbern zu informieren.

Sicherung der kommunalen Bil- dungsberatung

A0180/16

Der Oberbürgermeister wird be-
auftragt,

1. die Fortführung der kommunalen
Bildungsberatung für den Zeitraum
vom 1. April bis zum 31. Dezember
2016 im bisherigen Maße (vier Stel-

len) in Kooperation mit der Dresdner
Volkshochschule sicherzustellen,
2. in dieser Zeit das Konzept der
Dresdner Bildungsbahnen – Bil-
dungsberatung insofern weiterzu-
entwickeln, dass dem Ausschuss
für Bildung
a) durch den Projektträger bis zum
24. Mai 2016 ein Jahresbericht 2015
vorgelegt wird, der insbesondere
folgendes enthält:

■ Beratungszahlen, auch telefoni-
scher Beratungen

■ Kontakt- und Zugangswege zu
Dresdner/-innen mit und ohne Mi-
grationshintergrund

■ Organisation und Teilnahme an
Veranstaltungen (auch geplante)

■ Erstellung von Informationsma-
terialien über Bildungs- und Be-
ratungsmöglichkeiten (auch geplante).

b) bis 24. Mai 2016 die Bedarfe für
eine kundenorientierte Öffent-
lichkeitsarbeit dargestellt werden,
verbunden mit Vorschlägen, die
sicherstellen, dass die Zielgruppen
der Dresdner Bildungsbahnen – Bil-
dungsberatung nachhaltig erreicht
werden.

c) spätestens zur Sitzung am
9. August 2016 eine Selbstevaluation
vorgelegt wird, die die Entwicklung
des Projektes seit der Übernahme in
die alleinige kommunale Förderung
ab September 2014 aufzeigt. Der Be-
richt der Evaluation soll insbesondere
folgendes enthalten:

■ einen Vergleich zur Projektarbeit
unter ESF-Finanzierung bis August
2014,

■ eine Analyse der Rahmenbedin-
gungen und der Sozialstruktur der

◀ Seite 17

Kundinnen und Kunden und

■ Hinweise auf ggf. Verbesserungs- und Korrekturbedarfe.

d) bis 20. September 2016 in Abstimmung mit möglichen weiteren Beteiligten (zum Beispiel Agentur für Arbeit, Jobcenter) ein Konzept vorgelegt wird.

■ wie die Dresdner Bildungsbahnen – Bildungsberatung zukünftig in der kommunalen Bildungs- und Berufsberatungslandschaft verankert werden sollen,

■ welche strukturelle Anbindung an die Stadt Dresden notwendig und sinnvoll ist,

■ wie eine Zusammenarbeit mit geplanten weiteren Beratungsangeboten in Dresden (wie Jugendberatungszentrum, Infopunkt Migration) ausgestaltet werden kann und

■ wie Erkenntnisse aus der Arbeit der Dresdner Bildungsbahnen – Bildungsberatung zukünftig gewinnbringend in die Arbeit des künftigen Geschäftsbereiches Bildung einfließen können.

3. Die notwendigen Mittel in Höhe von 180.000 Euro für den unter 1. genannten Zeitraum sind dem Geschäftsbereich Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen aus dem Ergebnishaushalt 2015 der Landeshauptstadt Dresden zuzuweisen.

Entsprechend Finanzzwischenbericht 2015 ergeben sich bei der Landeshauptstadt Dresden voraussichtlich Mehrerträge in Höhe von 6.400 TEUR beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer. Diese sollen anteilig zur Deckung herangezogen werden.

Zuweisungen an den Eigenbetrieb Kita werden nicht in der geplanten Höhe benötigt, sodass die bereits eingeplane Deckung aus dem Ergebnishaushalt für die Finanzierung der Bildungsbahnen verwendet werden soll.

Städtische Kitas müssen finanziert werden: Wirtschaftsplan unverzüglich vorlegen!**A0182/16**

1. Der Oberbürgermeister wird

beauftragt, unverzüglich den nach § 16 Absatz 3 Sächsische Eigenbetriebsverordnung geforderten Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Kindertageseinrichtungen Dresden“ für das Wirtschaftsjahr 2016 vorzulegen.

2. Der Oberbürgermeister wird weiterhin beauftragt, ebenso unverzüglich eine Information zu erarbeiten, in der die Finanzierung der nach dem Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege und nach der aktuellen Bedarfsentwicklung notwendigen, aber durch den Wirtschaftsplan nicht abgedeckten Sachkosten und Investitionen nachgewiesen wird.

3. Dabei sollen dem Stadtrat Varianten vorgelegt werden, die auch die Möglichkeit der Sanierung oder des Baus von Kindertageseinrichtungen durch freie Träger oder durch städtische Tochtergesellschaften beinhalten.

Wiederaufbau Narrenhäusel**A0155/15**

Der Stadtrat bekennt sich zum Wiederaufbau des sogenannten Narrenhäusels. Zu diesem Zweck wird der Oberbürgermeister beauftragt, 1. die Grundstücke- und Grundstücksteile auf denen sich das sogenannte Narrenhäusel befand, für den Zeitraum von 60 Jahren zum Verkauf auszuschreiben.

2. Es ist sicherzustellen, dass der Käufer das Narrenhäusel in seiner äußeren Gestalt wie vor der Zerstörung wiederaufbaut.

Besetzung der Stelle der Eigenbetriebsleiterin/des Eigenbetriebsleiters Sportstätten Dresden**V0950/16**

Der Stadtrat stimmt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister der Einstellung von Herrn Ralf Gabriel als Eigenbetriebsleiter Sportstätten Dresden zum nächstmöglichen Termin zu.

Ernennung von Beamten**V0970/16**

Der Stadtrat beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister die Ernennung des Amtsleiters des Bürgermeistersamtes, Herrn Dr. Markus Blocher, zum Verwal-

tungsdirektor unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe.

Vereinbarung einer außertariflichen Vergütung für die Abteilungsleitung Neuroradiologie am Städtischen Krankenhaus Dresden-Neustadt mit fachübergreifender Verantwortung für das Städtische KH Dresden-Neustadt und das KH Dresden-Friedrichstadt**V0920/16**

Der Stadtrat nimmt den Arbeitsvertrag des Herrn Dr. med. Dirk Mucha mit Wirkung zum nächst-möglichen Zeitpunkt als Leiter der Abteilung Neuroradiologie im Eigenbetrieb Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt zur Kenntnis und stimmt der außertariflichen Vergütung gemäß diesem Arbeitsvertrag zu.

Zuschuss der Landeshauptstadt Dresden zur baulichen Fertigstellung der Gedenkstätte Sophienkirche/Busmannkapelle**V0807/15**

1. Für die bauliche Fertigstellung der Gedenkstätte Sophienkirche/Busmannkapelle stellt die Landeshauptstadt Dresden Mittel in Höhe von 200 000 Euro als Kofinanzierung der vom Sächsischen Staatsministerium der Finanzen bereitgestellten Mittel in gleicher Höhe zur Verfügung.

2. Die bereitgestellten Finanzmittel sind entsprechend der Kostenaufstellung der Bürgerstiftung vom 5. Oktober 2015 (Anlage) zu verwenden. Die Ausreichung der städtischen Mittel erfolgt auf Grundlage eines Zuwendungsbescheides. Ein Verwendungsnachweis ist bis drei Monate nach Abschluss der Bauarbeiten bei der Landeshauptstadt Dresden einzureichen.

3. Die Bereitstellung der unter 1. benannten Mittel erfolgt mit folgenden Auflagen:

■ die Baumaßnahme ist bis zum 31. Dezember 2016 abzuschließen;

■ mit Abschluss der Baumaßnahme ist die öffentliche Zugänglichkeit der Gedenkstätte zu gewährleisten;

■ die Gestaltung der Gedenkstätte erfolgt auf der Grundlage der Leitlinien für die Gedenkstätte Sophienkirche/Busmannkapelle,

den Ergebnissen der Symposien zum Gedenkkonzept Sophienkirche/Busmannkapelle vom Frühjahr 2015, dem Konzept Erinnerungskultur der Landeshauptstadt Dresden und der Hausmitteilung des Geschäftsbereiches Kultur (Aktueller Stand der Leitlinien zum Erinnerungsort Sophienkirche/Busmannkapelle) vom 7. Dezember 2015;

■ alle konzeptionellen und gestalterischen Vorhaben und Absichten sind mit der Landeshauptstadt Dresden abzustimmen. Dies betrifft auch die Vergabe entsprechender Aufträge an Dritte;

■ die für den Bauabschnitt 3.2. über den Betrag von insgesamt 400 000 Euro hinaus benötigten Mittel sind durch die Bürgerstiftung bzw. die Gesellschaft zur Förderung einer Gedenkstätte für die Sophienkirche Dresden e. V. einzuwerben.

Umbesetzung im Ortsbeirat Neustadt**A0183/16**

Frau Jutta Müller, bisher stellvertretendes Mitglied, wird ersetzt durch Frau Jenny Sprenger-Seyffarth.

Umbesetzung im Ortsbeirat Loschwitz**A0191/16**

Das bisherige Ortsbeiratsmitglied, Uwe Detemple, wird ersetzt durch Dr. Frank Nicht, der bisher stellvertretendes Mitglied war.

Neues stellvertretendes Mitglied wird Nina Gbur.

Umbesetzung im Ortsbeirat Prohlis**A0193/16**

Herr Ortsbeirat Martin Hilbig beendet seine ehrenamtliche Tätigkeit im Ortsbeirat Prohlis. Seinen Platz übernimmt Herr Torben Wendel.

Umbesetzung im Ortsbeirat Neustadt**A0183/16**

Frau Ortsbeirätin Kristin Hofmann beendet ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Ortsbeirat Neustadt. Ihren Platz übernimmt die bisherige Stellvertreterin von Holger Knaak, Frau Jenny Keck. Als neuer Stellvertreter für Herrn Holger Knaak wird Herr Thomas Galli bestimmt.

Ortsbeiräte und Ortschaftsrat tagen

Die Ortsbeiräte und Ortschaftsräte laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein. Die nächsten Termine:

■ Klotzsche

Der Ortsbeirat Klotzsche trifft sich zu seiner nächsten Sitzung am Montag, 4. April 2016, 18.30 Uhr, im Ortsamt, Bürgersaal, Kieler Straße 52. Aus der Tagesordnung in öffentlicher

Sitzung:

■ Information des Hochbauamtes zur baulichen Umsetzung der Unterkunft für Asylbewerber an der Karl-Marx-Straße

■ Informationen des Ortsamtsleiters, unter anderem zur Schaffung zusätzlicher Unterbringungskapazitäten für besondere Bedarfsgruppen

■ Gompitz

Der Ortschaftsrat Gompitz tagt am Montag, 4. April, 19.30 Uhr, im Gemeindezentrum Gompitz, Gemeindesaal, Altnossener Straße 46 a, Ortsteil Pennrich. Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Beschluss zur Bereitstellung von Finanzmitteln der Investitionspauschale 2016 des Ortschaftsrates

Gompitz für das Bauvorhaben Umgestaltung des Buswendeplatzes Ockerwitz

■ Beschluss zum Antrag des Vereins Freunde und Förderer der Freiwilligen Feuerwehr Dresden-Gompitz e. V. auf Gewährung einer Zuwendung für das Feuerwehrfest am 1. Mai 2016

■ Beschluss zum Antrag des

Vereins Freunde und Förderer der Freiwilligen Feuerwehr Ockerwitz e. V. auf Gewährung einer Zuwendung für das Feuerwehrfest am 4. und 5. Juni 2016

■ Stellungnahme des Ortschaftsrates Gompitz zur Straßenreinigungsgebührensatzung 2017

■ Beschluss zur Änderung des Vertrages zur Herausgabe der Ortsnachrichten Gompitz-Altfranken-Mobschatz

■ Plauen

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates Plauen ist am Dienstag, 5. April 2016, 17.30 Uhr, im Ortsamt, Ratssaal, Nöthnitzer Straße 2. Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Generalsanierung Kunststoffrasen-Großspielfeld mit Trainings-

beleuchtung auf der Sportanlage Stuttgarter Straße 41

■ Verkauf eines Grundstücks im Gewerbegebiet Coschütz-Gittersee, Tübinger Straße

■ Informationen, Hinweise und Anfragen – aktuelle Informationen zum Thema Asyl

■ Pieschen

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates Pieschen findet am Dienstag, 5. April 2016, 18 Uhr, im Rathaus, Bürgersaal, Bürgerstraße 63, statt. Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Neubau Schulstandort Dresden-Pieschen, Gehestraße, für die 145. Oberschule und das Gymnasium Pieschen

■ Masterplan Leipziger Vorstadt/Neustädter Hafen und vorberei-

tende Untersuchungen für den Hochwasserschutz

■ Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6030, Dresden-Mickten, Wohnbebauung An der Flutrinne, hier: 1. Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan, 2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes, 3. Entfallen des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens

■ Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 696, Dresden-Mickten, Lommatzcher Straße, Sconto Möbelmarkt, hier: öffentliche Auslegung des Entwurfs der Aufhebungssatzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes

■ Sachstandsbericht Peschelstraße

■ Informationen des Ortsamtsleiters, unter anderem zur Schaffung

zusätzlicher Unterbringungskapazitäten für besondere Bedarfsgruppen

■ Cotta

Am Donnerstag, 7. April 2016, 18 Uhr, tagt der Ortsbeirat Cotta in der Interimsmensa in der Turnhalle des Gymnasiums Dresden Cotta, Cossebauder Straße 35, Zugang über Raimundstraße, letzter Eingang, I. Etage. Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Verkauf des Grundstücks Sachsdorfer Straße, Flurstück 246 p der Gemarkung Cotta

■ Verkauf des Grundstücks Holsteiner Straße, Flurstücke 69 h und 69 y der Gemarkung Kemnitz

■ Mündliche Information des Koordinators Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement für Asyl

■ Informationen zum Thema Asyl

Ausschreibung von Jugendhilfeleistungen – Angebote der Schulsozialarbeit

Zum Schuljahresbeginn 2016/2017 ist in der Landeshauptstadt Dresden die Schaffung von fünf Angeboten der Schulsozialarbeit nach § 13 SGB VIII für die nachfolgend benannten Schulstandorte vorgesehen:

■ 64. Oberschule „Hans Grundig“ Linzer Straße 1, 01279 Dresden

■ 37. Grundschule

Stollestraße 43, 01159 Dresden

■ Gemeinschaftsschule Pieschen Robert-Matzke-Straße 14, 01127 Dresden

■ Gymnasium Bühlau

Quohrener Straße 12, 01324 Dresden

■ Gymnasium Bürgerwiese

Gret-Palucca-Straße 1, 01069 Dresden

Anerkannte Träger der freien Jugendhilfe mit Erfahrungen im Handlungsfeld Soziale Arbeit im Kontext Schule sind aufgerufen, ein Konzept für ein Angebot nach § 13 in Verbindung §§ 11, 14 und

16 SGB VIII einzureichen.

Das Konzept soll Schulsozialarbeit als Angebot der Jugendhilfe am Standort Schule und die notwendigen, partnerschaftlichen Kooperationen von Schüler/-innen, Lehrer/-innen, Schulsozialarbeiter/-innen und Eltern darstellen.

Die Aufgabenschwerpunkte liegen im präventiven Bereich, in der Einzelberatung sowie in der Zusammenarbeit und Unterstützung im System Schule in schwierigen Situationen.

Folgende Leistungen sind insbesondere durch die Angebote zu erbringen:

■ Beratungs-, Begleitungs- und Hilfsangebote zur individuellen und sozialen Förderung der Entwicklung der Schülerinnen und Schüler

■ Befähigung zur Problembewältigung der Schülerinnen und Schüler, Beratung und Durchführung von sozialpädagogischen Hilfen mit dem

Ziel, die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen zu fördern und zu stabilisieren

■ Zusammenarbeit mit dem System Schule

■ Kooperation mit Trägern der freien Jugendhilfe im jeweiligen Stadtteil und Partnerinnen und Partnern im Gemeinwesen

■ Erhebung und Auswertung von statistischen Daten sowie Angebotsdokumentation und Evaluation Methoden zur konkreten Angebotsdurchführung sind im Konzept zu beschreiben.

Ein Angebot soll mit 1,0 Vollzeit-äquivalenten (VzÄ) und entsprechenden Sachkosten ausgestattet werden.

Zur Finanzierung der Angebote ist Folgendes zu beachten:

Der ausgewählte freie Träger der Jugendhilfe hat Förderung im Sinne der Chancengerechten Bildung nach der Förderrichtlinie des

Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz zur Förderung der Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe im Freistaat Sachsen zu beantragen. Dazu erhält der Träger der freien Jugendhilfe nach dem erfolgten Auswahlverfahren eine positive jugendhilfeplanerische Stellungnahme durch die Verwaltung des Jugendamtes.

Die Landeshauptstadt Dresden stellt für diese Angebote die geforderte Kofinanzierung zur Verfügung. Als Leistungsbeginn ist der 1. August 2016 vorgesehen.

Ihre vollständigen Unterlagen senden Sie bitte bis zum **21. April 2016** an die Landeshauptstadt Dresden, Jugendamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Rückfragen richten Sie bitte an das Jugendamt. Ihre Ansprechpartnerin ist Jana Puschbeck, Telefon: (03 51) 4 88 46 60.

Amtliche Bekanntmachung

Änderung der Übergabestelle für Elektro- und Elektronik-Altgeräte

Die amtliche Bekanntmachung zur Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten aus Haushalten vom 28. Januar 2016 (veröffentlicht im Amtsblatt 4/2016) wird folgt geändert:

Vom 1. April 2016 bis 31. März 2017 wird die Zentrale Übergabestelle der Landeshauptstadt für Elektro- und Elektronikgeräte (Altgeräte) für die Sammelgruppen 2, 4 und 6, betrieben vom Verein Lebenshilfe Dresden e. V. – Inpuncto

Werkstätten
Werftstraße 5, 01139 Dresden

Telefon 79 66 44 80,

79 66 44 81, 79 66 44 82

Montag bis Freitag 7 bis 17 Uhr

Damit ist die Lebenshilfe Übergabestelle für alle Altgeräte-Sammelgruppen in Dresden. Zur entgeltfreien Anlieferung von Altgeräten an diese Übergabestelle berechtigt sind

■ die beauftragten Dritten der Stadt
■ private Haushalte ausschließlich für Nachspeicherheizgeräte und

Photovoltaikmodule (Gruppen 1 und 6)

■ Vertreiber bzw. Händler, die Altgeräte aus privaten Haushalten zurücknehmen. Für Altgeräte der Gruppen 1, 2, 3 und 6 ist die Herkunft aus privaten Haushalten nachzuweisen (Adresslisten mit Unterschriften je Geräteart). Die Anlieferung von mehr als 20 Altgeräten dieser Gruppen ist vorher anzumelden.

„Die Übergabestelle dient der Weitergabe gesammelter Altgeräte an

die zur Rücknahme verpflichteten Hersteller“, informiert der Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Detlef Thiel. „Bitte denken Sie daran: Elektro- und Elektronikgeräte (Altgeräte) müssen nach ElektroG getrennt gesammelt werden und dürfen nicht in den Hausmüll gelangen“, erinnert Detlef Thiel. Ausführliche Hinweise zur Sammlung von Altgeräten finden Sie im Internet unter www.dresden.de/abfalltrennung.

Stellenausschreibungen

Bitte richten Sie Ihre vollständige und aussagekräftige Bewerbung (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den üblichen Unterlagen an die Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden. Bitte sehen Sie von kostenintensiven Bewerbungen in Mappen ab, da sämtliche Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens datenschutzkonform vernichtet werden

■ **Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen im Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften**

Betriebsschlosser/-in Technischer Hausmeisterservice Chiffre: 27160304

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Wartung und Pflege der Technik, Durchführung von turnusmäßigen Wartungsarbeiten, Austausch und Wechsel von Verschleißteilen, Wartung von Anbaugeräten und Spezialausrüstungen (zum Beispiel Hydraulik, Kehrtechnik usw.)
- Regelmäßige und vorbeugende Prüfung der Technik, Verantwortung für die regelmäßige und vollständige Durchführung von Sicherheitsprüfungen (UVV-Prüfung/Sachkundigenprüfung), Prüfung der Identität der Geräte und Maschinen, Kontrolle der Betriebs- und Wartungsanleitung, Prüfung von Bauteilen und Einrichtungen auf Beschädigung und Verschleiß, Prüfung der Sicherheitseinrichtungen auf Vollständigkeit und Funktion, Verantwortlich für die Festlegung

und die Umsetzung von Prüffristen, Dokumentation der Prüfergebnisse, Kennzeichnung der Geräte mit Prüfsiegel

- Instandsetzung und Reparatur der Technik, Fehlerdiagnose und Prüfung der Fehlerbeseitigung, Instandsetzung und Aufarbeitung von beschädigten und funktionseingeschränkten Bauteilen, Anfertigen von Verschleißteilen, wie Abdeckbleche und speziellen Sicherheitseinrichtungen, Ausführung von Schweiß- und Brennschneidarbeiten für nicht-prüfpflichtige Nähte, Wechsel von Reifen und Rädern, Austausch von defekten elektrischen und elektronischen Bauelementen, Funktionsprüfung.
- Voraussetzung ist eine Ausbildung an einer Berufsschule bzw. Berufsfachschule als Metallbauer/-in Fachrichtung Nutzfahrzeugbau bzw. als Kfz-Mechatroniker/-in oder vergleichbar sowie Führerscheinklasse C1 E.

Erwartet werden:

- Ortskenntnisse
 - Schweißer-Prüfbescheinigung
 - Fachwissen auf dem Gebiet der technischen Maschinen und Geräte im Hausmeisterbereich
 - Kenntnisse über sicherheitsrelevante Vorschriften für Geräte und Maschinen
 - Kenntnisse der gesetzlichen Regelungen des Gesundheits- und Arbeitsschutz
 - Entscheidungsfähigkeit, strukturelles Denken und Arbeiten.
- Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 6 bewertet und befristet bis 31. März 2019 zu besetzen. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 15. April 2016
Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns an: Telefon (03 51) 4 88 24 26.

■ **Gesundheitsamt im Geschäftsbereich Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen**

Sachbearbeiter/-in Gesundheitsberichterstattung/Stammdatenverwaltung Chiffre: 53160305

Das Aufgabengebiet umfasst:

1. Gesundheitsberichterstattung
 - Erarbeitung, Erstellung von Gesundheitsberichten, Präsentation u. a.
 - Beantwortung von Anfragen an das Gesundheitsamt auf der Grundlage der erhobenen Daten
 - Ausarbeitung gesundheitsförderlicher bzw. -fördernder Handlungsempfehlungen und Maßnahmen sowie Evaluation
 - Herausarbeitung von Problemschwerpunkten und Defiziten der gesundheitlichen Lage und Versorgung
 - Durchführung amtsinterner Fortbildungen
 - Unterstützung bei der Weiterentwicklung der Gesundheitsberichterstattung sachsenweit
2. Leistungsstatistik/Kennzahlen
 - Informationssammlung und -aufarbeitung
 - Kennzahlenanalyse des Gesundheitsamtes in Abstimmung mit dem Sachgebiet Haushalt/Controlling
3. Datenbanksystem OctoWare® TN Gesundheit
 - Planung, Vorbereitung Einführung neuer Module und deren fachlich-inhaltlicher Testung einschließlich Schnittstellen in Zusammenarbeit mit dem IT-Koordinator und der Firma easy-soft
 - Stammdatenverwaltung und -koordination in entsprechenden, modulbezogenen Abteilungen
4. Teilnahme als Vertreter des Amtes

an Fachausschüssen, lokalen und überregionalen Netzwerken und Plenumsgruppen – Vertretung, Vernetzung und Zuarbeiten.

Voraussetzung ist ein Diplom (FH), Bachelor (FH oder Uni), Fachwirt (VWA, BA), A-II-Lehrgang (abgeschlossene Hochschulbildung) im Bereich Allgemeine Verwaltung oder Sozial- oder Gesundheitswissenschaften. Erwartet werden:

- Zusatzqualifikation Gesundheitsberichterstattung wünschenswert
 - Fachkenntnisse in Datenbanksystemen, Datenverwaltungsprogrammen, Gesundheitsberichterstattung
 - Fachkenntnisse zu Statistik, Epidemiologie, Gesundheitsförderung und Prävention
 - Medizinisches Grundverständnis
 - Verständnis medizinischer Diagnostikverfahren
 - Kenntnisse im Verwaltungsrecht, Asylrecht, Kinderschutz
 - Berufserfahrung auf dem Gebiet der Gesundheitsberichterstattung und statistischer Erhebungen wünschenswert
 - Kommunikationsfähigkeit
 - Beantragung eines erweiterten Führungszeugnisses nach § 30 a BZRG i. V. m. § 30 Abs. 5 BZRG nach Aufforderung.
- Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 9 bewertet und befristet als Elternzeitvertretung zu besetzen. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.
- Bewerbungsfrist: 13. April 2016**
Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns an: Telefon (03 51) 4 88 22 75.
Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Wir freuen uns über Bewerbungen von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund.



Telefon: 0371/458 5668-0

Reisswolf GmbH Sachsen
Fischweg 14 a
09114 Chemnitz
www.reisswolf-sachsen.de
info@reisswolf-sachsen.de

Ihr Sicherer Partner für:

- ▶ Aktenvernichtung
- ▶ Datenträgervernichtung
- ▶ Digitalisierung
- ▶ Festplattenvernichtung
- ▶ Akteneinlagerung
- ▶ Transporte
- ▶ E-Schrottentsorgung



REISSWOLF®
secret. service.






Ausschreibung von Jugendhilfeleistungen – Modellprojekt „Stadttraum-Etat Leuben“

Gemäß dem Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 5. November 2015 (V0521/15) schreibt das Jugendamt der Landeshauptstadt Dresden für das Jahr 2016 im Ortsamt Leuben einen Stadttraum-Etat in Höhe von 7 500 Euro als Modellprojekt aus. Angeregt werden sollen Mikroprojekte, die sich mit vier Themenschwerpunkten im Stadttraum beschäftigen. Die vier Themenschwerpunkte sind:
1. Demokratiebildung, Partizipation, Integration von Migranten und

Migrantinnen
2. Schule als Akteur im Stadttraum
3. Suchtprävention
4. Freiräume für Jugendkultur, attraktive öffentliche Treffplätze für Jugendliche und junge Familien
Gefördert werden Mikroprojekte, bei denen eine Einrichtung der freien Jugendhilfe, welche im Ortsamt tätig ist, mit mindestens einem Akteur eines anderen Bereichs, beispielsweise einer Kindertageseinrichtung, einer Schule, einer Senioreneinrichtung oder

einem Verein, kooperiert. Die Mikroprojekte müssen im Jahr 2016 durchgeführt werden und dürfen erst nach Bewilligung starten. Zuwendungsfähig sind Sachkosten und Honorare. Das einzureichende Kurzkonzept soll entsprechend des gewählten Themenschwerpunktes eine klare Zielvorstellung enthalten und für eine befristete Laufzeit konzipiert sein.
Die Antragsformulare finden Sie im Jugendinfoservice unter <http://www.fachkraefteportal.in->

[fo/fachkraefteportal/foerderung/lhs_dresden/Foerderung-freie-Jugendhilfe/2016/Stadtraumetats.html](http://www.fachkraefteportal.in-fo/fachkraefteportal/foerderung/lhs_dresden/Foerderung-freie-Jugendhilfe/2016/Stadtraumetats.html)
Rückfragen richten Sie bitte an die Stadtteilrunde Leuben (E-Mail: stadtteilrunde.leuben@gmail.com) oder im Jugendamt an Anne Marin, E-Mail: amarin@dresden.de, Telefon (03 51) 4 88 46 59.
Ihre vollständigen Unterlagen senden Sie bitte bis zum **15. Mai 2016** an: Landeshauptstadt Dresden, Jugendamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Einziehung eines öffentlichen Weges nach § 8 SächsStrG

Allgemeinverfügung Nr. E 2/2016

1. Straßenbeschreibung
Öffentlicher Gehweg mit der amtlichen Bezeichnung „ÖFW 40 – Altstadt I“ von der Theaterstraße bis zur Schweriner Straße, Teile der Flurstücke Nr. 3316 und 3321

der Gemarkung Dresden-Altstadt I
2. Verfügung
2.1 Der unter Nummer 1. beschriebene beschränkt öffentliche Weg wird gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsi-

ches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 2. April 2014 (SächsGVBl. S. 235, 236), eingezogen.
2.2 Die Einziehungsverfügung wird

an dem auf die Bekanntmachung folgenden Tag wirksam.

3. Einsichtnahme

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung des eingezogenen Gehweges liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, im Bürohaus Pirnaisches Tor, St. Petersburger Straße 9, 01067 Dresden, 1. Obergeschoss, Zimmer K 123, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

4. Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Prof. Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes



Öffentliche Bekanntmachung

Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Dresden

Alle Grundstückseigentümer von nicht eingefriedeten land- und forstwirtschaftlichen Flächen sind hiermit zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Dresden eingeladen.

Termin:

27. April 2016 um 18 Uhr

Ort:

Versammlungssaal der Humuswirtschaft Dresden; Altkaditz 4–6,

01139 Dresden

Die Versammlung ist den Mitgliedern vorbehalten und nicht öffentlich.

Geladene Gäste und Jagdpächter sind 19 Uhr herzlich willkommen. Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Finanzbericht zum abgelaufenen Jagdjahr
3. Beschluss zur Auszahlung des

Reinertrages

4. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes

5. Vorstellung des Haushaltplanes für das Jagdjahr 2016/2017

6. Beschluss des Haushaltplanes für das Jagdjahr 2016/2017

7. Ab 19 Uhr Rechenschaftsbericht zum abgelaufenen Jagdjahr; Informationen, Anfragen und Diskussion

Gebiet des Flurbereinigungsverfahrens Sora

Öffentliche Bekanntmachung des Landkreises Meißen, Landratsamt, Sachgebiet Flurneuordnung, Obere Flurbereinigungsbehörde

Flurbereinigungsverfahren Sora

■ Verfahrensnummer 270251 Gemeinde Klipphausen

Die obere Flurbereinigungsbehörde des Landkreises Meißen ordnete mit Beschluss vom 26. November 2015 das Flurbereinigungsverfahren Sora nach §§ 1, 4 und 37 Flurbereinigungs-gesetz (FlurbG) an.

Die mit der Bekanntmachung des Flurbereinigungsbeschlusses entstandene Teilnehmergeinschaft benötigt einen arbeitsfähigen Vorstand, der von der Teilneh-merversammlung gewählt wird. Die Teilnehmer, das heißt alle Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigten im Flurbereinigungsgebiet, oder deren gesetzliche Vertreter und Bevollmächtigte, werden hiermit herzlich eingeladen zur 1. Teilneh-merversammlung am Mittwoch, 20. April 2016, 18.30 Uhr, in der Kirche zu Sora, Dorfstraße 11, 01665 Klipphausen, Ortsteil Sora. Zur Tagesordnung gehören folgende Punkte:

1. Vorstellung des Verfahrens Flurbereinigung Sora
2. Erläuterung der Aufgaben des Vorstandes und des Vorschlages zum Wahlverfahren
3. Abstimmung zum Wahlverfahren
4. Wahl des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft
5. Allgemeine Aussprache.

Der Vorstand führt die Geschäfte der Teilnehmergeinschaft. Er soll das volle Vertrauen der Teil-

nehmer besitzen. Wünschenswert ist deshalb, dass sich möglichst viele Teilnehmer an der Wahl des Vorstandes beteiligen.

Wahlberechtigt sind nur Teilnehmer. Die Teilnehmer sind die Eigentümer der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke. Erbbauberechtigte stehen den Eigentümern gleich (§ 10 Nr. 1 FlurbG). Jeder Teilnehmer hat eine Stimme; gemeinschaftliche Eigentümer gelten als ein Teilnehmer. Einigen sich gemeinschaftliche Eigentümer nicht über die Stimmabgabe, so können sie ihr Wahlrecht nicht ausüben.

Die Vertretung durch Bevollmächtigte ist zulässig. Bevollmächtigte haben sich in der Versammlung durch eine amtlich beglaubigte Vollmacht auszuweisen. Die amtliche Beglaubigung erteilt die Gemeinde gebührenfrei. Zu beachten ist jedoch, dass nach § 21 Abs. 3 FlurbG im Wahltermin jeder Teilnehmer oder Bevollmächtigte nur ein Stimmrecht hat, auch wenn er mehrere Teilnehmer vertritt. Teilnehmer, die nicht selbst in der Wahlversammlung anwesend sein können, sollten daher zweckmäßig eine Person bevollmächtigen, die nicht selbst als Teilnehmer stimmberechtigt ist.

Teilnehmer, die bei der Wahl abwesend sind und nicht vertreten werden, können ihre Stimme nachträglich nicht mehr geltend machen.

Kommt die Wahl im Termin nicht zustande und verspricht ein neuer Wahltermin keinen Erfolg, so kann die obere Flurbereinigungsbehörde des Landkreises Meißen nach Anhörung der landwirtschaftlichen Berufsvertretung die Mitglieder des Vorstandes bestellen. Der Wahl zum Vorstandsmitglied kann sich jede volljährige, natürliche Person stellen, unabhängig davon, ob sie Teilnehmer (das heißt Eigentümer oder Erbbauberechtigter im Verfahrensgebiet), Nebenbeteiligter (zum Beispiel Bewirtschafter, Gemeindevertreter) oder Nichtbeteiligter ist. Ebenso müssen die Kandidaten für den Vorstand nicht örtlich ansässig sein. Die Kandidaten für den Vorstand sollten interessiert sein, aktiv an der Durchführung des Verfahrens und an der Gestaltung des Flurbereinigungsgebietes mitzuwirken.

Interessenten an der Mitarbeit im Vorstand der Teilnehmergeinschaft sind aufgerufen, bis zur Wahl ihre Bereitschaft beim Landratsamt Meißen, Obere Flurbereinigungsbehörde, Sachgebietsleiterin, Frau Pohler, Telefon (0 35 22) 3 03 21 61, oder unter Vermessungsamt.FNO@landkreismeißen.de mit allen Kontaktdaten zu erklären.

Ingeborg Pohler
Leiterin

Obere Flurbereinigungsbehörde

Impressum



Dresdner Amtsbblatt

Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeberin

Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz

Kai Schulz

(verantwortlich),

Marion Mohaupt,

Sylvia Siebert,

Andreas Tampe

Verlag, Anzeigen,

Verlagsbeilagen

scharfe media GmbH

Tharandter Straße 31–33

01159 Dresden

Telefon (03 51) 42 03 16 60

Telefax (03 51) 42 03 16 97

E-Mail info@scharfe-media.de

Web www.scharfe-media.de

Verlagssonderveröffentlichung

Redakteurin

Sarah Janczura

Telefon (03 51) 42 03 16 27

Telefax (03 51) 42 03 16 97

Druck

Schenkelberg Druck

Weimar GmbH

Vertrieb

Elbtal Logistik GmbH, Dresden

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresdner-amtsblatt.de zu finden.

Jahresabonnement über Postversand:

63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf www.dresdner-amtsblatt.de/archiv.

